

Amtsblatt



KOSTENLOS
2. Jahrgang · Nr. 4 · 1. April 1993

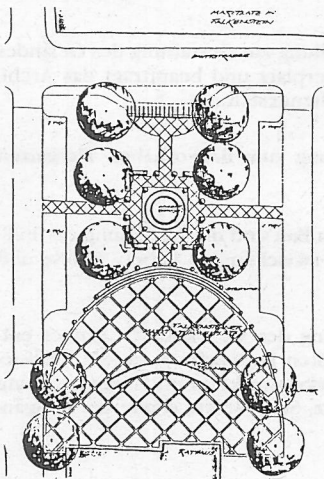
für Falkenstein · Ellefeld · Dorfstadt

“Baufortführung der Fußgängerzone“

In Falkenstein gab es schon immer wohlgepflegte Anlagen und selten schöne Plätze. Schade nur, daß diese zu DDR - Zeiten etwas vernachlässigt wurden. Defekte Springbrunnen wie z. B. der Kirch- und Schloßplatzbrunnen sind Ergebnisse dieser unrühmlichen Zeit.

In der nachfolgenden Skizze sehen Sie die bevorzugte Gestaltungsvariante.

Der Willy - Rudert - Platz wird in Falkenstein erneut eine besondere Stellung unter den öffentlichen Plätzen einnehmen.



Die vorgestellten Varianten wurden nach altem Beispiel gestaltet. Ein schöner Marktplatz ist Bestandteil der Planung. Diesem schließen sich zur Hauptstraße weisend Sitzstufen an. Nachfolgend baut sich ein idyllischer Park auf, der die Besucher zum Verweilen und Ausruhen einladen wird. Ein Springbrunnen und viele Bänke werden bereitstehen. Aber auch an Parkplätze wurde gedacht, denn in den Planungen sind zahlreiche Parkgelegenheiten vorgesehen.

Im Stadtrat am 11. 03. 1993, diskutierten die Stadträte in einer lebhaften Debatte ebenfalls über die Baufortführung der Fußgängerzone. Gleich am Anfang dieser Kontroverse stellte Herr Kießling (FDP) die Frage nach der Notwendigkeit einer Fußgängerzone. Er analysierte verschiedene Voraussetzungen die für eine Fußgängerzone notwendig wären. Als erstes erklärte er, daß eine feste Verkehrsanbindung bestehen sollte. Aber auch das geliebte Parkplatzproblem war wieder mit von der Partie. Herr Kießling äußerte Zweifel, ob die geplante Fußgängerzone im gewünschten Maß von den Einwohnern frequentiert wird. Er stellte weiter fest, daß die voraussichtliche Attraktivität nicht ausreichen wird Besucher anzuziehen.

Er verwies auf den ersten Teil der Fußgängerzone, wo nach seinen Worten: "... nur ein einziger Geschäftsinhaber seine vorbehaltlose Zustimmung gab."

Anders die Meinung des CDU - Fraktionsvorsitzenden Herrn Günter Pfau. Er versteht die Einstellung von Herrn Kießling, doch solle er doch bitte bedenken, wieviele Menschen zur Zeit auf der Schloßstraße promenieren. Aber sie gehen nur bis in Höhe der August -

Bebel - Straße und kehren dann enttäuscht um. Herr Pfau erklärte, daß man eine Fußgängerzone brauche. Ältere Menschen darf man auf keinen Fall vergessen, denn diese brauchen eine Fußgängerzone ebenfalls.

Eine willkommene Abwechslung bietet so eine Straße allemal.

Anschließend erklärte der Bürgermeister Arndt Rauchalles, daß der ursprüngliche Gedanke eine Entwicklung des mittelständischen Gewerbes, die Steigerung der innerstädtischen Attraktivität war und ist. Das Schließt natürlich eine gewisse Beruhigung der Innenstadt ein. So ist auch das gesamte Verkehrskonzept aufgebaut. Gedacht ist eine grüne Achse durch Falkenstein. Am Carola - Platz beginnend setzte sie sich über die Schloßstraße, über's Museum, ehemals das herrschaftliche Schloß, bis zum jetzigen Tiergarten fort. Außerdem verwies er auf die enorm große Zahl von Gewerbezulassungen, 600 neue Gewerbe seien nun mal führend im Kreis und sogar darüber hinaus.

Zu sehen ist dieser Fakt überall, denn die vielen Geschäfte, neuen Häuser, neue Straßen usw. sind Beweise dafür, daß dieser Weg richtig war und ist. Herr Rauchalles verwies darüber hinaus darauf: "... daß neben den Geschäften auch Menschen leben und auch für diese die Fußgängerzone ge-

baut wird. Das mehr und mehr Parkplätze entstehen müssen, ist dabei völlig unstrittig..“.

Herr Rauchalles entgegnete weiter: "Was zieht die Einwohner und die Kundenkreise weg? - Einkaufsmärkte, riesige Zentren auf der grünen Wiese aber die brauchen wir nicht, die haben wir zur Genüge. Schöne Geschäfte, mit Bäumen und Bänken zum Ausruhen und Springbrunnen zur Ablenkung sind Alternativen, die einen potentiellen Kundenstamm in unsere Stadt ziehen werden. Über vollständig befriedigende Verkehrslösungen muß man natürlich reden."

Im Anschluß stellte die FDP den Antrag, daß eine Klausel in den Beschluß aufgenommen werden solle. Diese besagte, daß die Fußgängerzone nicht endgültig als "Fußgängerzone" verbaut werden sollte.

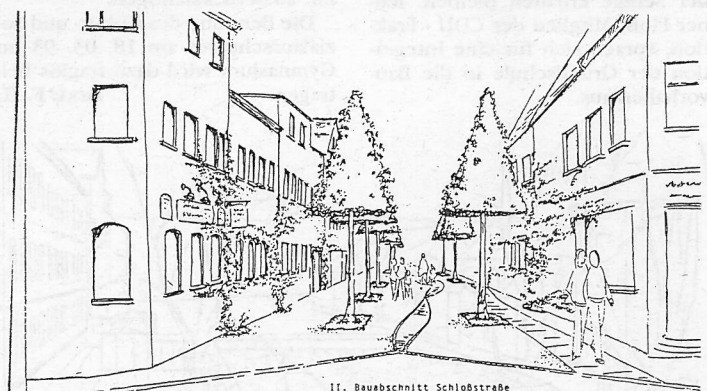
Diesen Vorschlag lehnte Günter Pfau glatt weg ab. Als CDU - Fraktionsvorsitzender verlange er eine Abstimmung des Stadtrates. Entweder "Ja" oder "Nein", war sein Kommentar. Nach einer Beratung der Fraktionen zog die FDP ihrerseits den Antrag zurück. Nachfolgend wurde über die Beschlussvorlage abgestimmt. 12 Ja - Stimmen und 5 Stimmenthaltungen waren das Stimmresultat. Also ein deutliches "Ja" zur Fußgängerzone, über deren innere Gestaltung weiter zu befinden sein wird.

Mitteilung

Die AOK - Geschäftsstelle Falkenstein ist unter der bekannten Adresse (Schloßstraße) nicht mehr erreichbar, denn sie ist in die neuen Räumlichkeiten der Clara - Zetkin - Straße 3 in Falkenstein umgezogen.

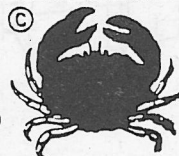
Falkensteiner Stadttelegramm

- ★ FFW - Generalversammlung
- ★ Verdienstorden
- ★ Jahreshauptversammlung des SpVgg Falkenstein
- ★ Großer Schulkomplex
- ★ Tropenhaus
- ★ Stadtrat kontra Supermarkt
- ★ Kontroverse über Fußgängerzone
- ★ Mehrzweckhalle
- ★ Blinden- und Sehschwachenverband
- ★ Buch der Wende
- ★ Serie: „Miete und Wohngeld“
- ★ Vereinskalendar
- ★ CDU - Ortsverband über Wohnraumprobleme



11. Bauabschnitt Schloßstraße

MODE[®]
KREBS



O-9704 Falkenstein/V

August - Bebel - Straße 14 c
Telefon 7 21 70

Damen- und Herren - Markenbekleidung
Festliche Kleidung · Brautmoden

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr Do. 9.00 - 20.30 Uhr
länger Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Falkenstein

Parkhaus für Falkenstein

Die innerstädtischen Parkplätze reichen nicht aus. Trotz vielfältiger Maßnahmen, wie die neuen Parkplätze am Rathaus, dem Carolaplatz, die Parkspuren in Straßen oder geplanten wie z. B. an der Sparkasse oder anderem, ist noch keine endgültige Lösung erreicht.

Darum beschloß der Stadtrat auf dem Gelände der ehemaligen Getreidewirtschaft, eine Parkhaus zu errichten.

Diese Lösung ist sinnvoll und verträglich. Ein Parkdeck unter dem Willy - Rudert - Platz wäre zwar noch besser aber leider nicht finanzierbar. Ebenso wie die Verhandlungen zur Errichtung einer Parkpyramide im Karree Haupt - Bahnhof - Schloß - A. - Bebel - Straße leider nicht erfolgreich waren. Dort wird es kleinere Lösungen

Großer Schulkomplex soll entstehen

Falkenstein. - Arndt Rauchalles machte im Stadtrat am 11. 03. 1993 klar, daß der Hauptkernpunkt, nach seinen Worten: "... die Errichtung eines Bildungsgeländes sein muß, das über die Höhen und Tiefen das Für und Wider eine Brücke zu schlagen vermag." Durch den Neubau der kaufmännischen Berufsschule wird es ein breiteres Bildungsangebot in Falkenstein geben, betonte er. Ein geschlossenes Spektrum an Bildungsangeboten ist das große Ziel.

Dies verlangt jedoch auch Kompromisse, erklärte Rauchalles in seiner Grundsatzzrede. Er kann und will es nicht dulden, wenn es da einige gibt, die sich hinter dem Rücken des Stadtrates verstecken.

Wie er weiter hervorhob, wird die Fassade und die Funktionalität der Schule erhalten bleiben. Rainer Floß, Mitglied der CDU - Fraktion, sprach sich für eine Integration der Grundschule in die Bauvorhaben aus.

geben.

Dabei muß immer bedacht werden, daß sich alle Varianten in das Gesamtsystem sinnvoll einfügen.

Das ist aber nur ein Teil, ein anderer ist die ständige Sorge, das Gelände und Gebäude ohne Beachtung solcher Interessen veräußert werden.

Herr Rauchalles verweist auf die laufenden Verhandlungen mit der Treuhand und erklärt, daß die Gespräche enorm schwierig sind.

Der Bürgermeister verdeutlicht, daß die ständige Angst um den Verkauf von irgendwelchen Objekten an x - beliebigen Stellen, wohlgerichtet über die Köpfe der Stadtverordneten hinweg, nicht unbegründet ist.

Viele Quadratmeter Fläche gehen so verloren, oder werden zu Handelsflächen.

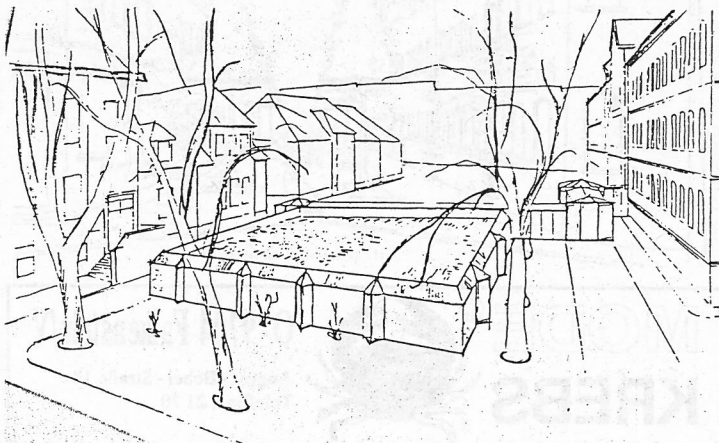
Der Schulleiter des Falkensteiner Gymnasiums, Herr Schrader, unterrichtete die Stadtverordneten von einem weiteren Problem an seiner Schule.

Er verwies auf die Turnhallenauslastung. Die Bedarfslage liege bei weitem höher als der dafür bereitstehende Raum. Ganz abgesehen von der terminlichen Planung des Schulportes, denn diese sieht Herr Schrader bei einer weiteren Zunahme an Klassen gefährdet. Es könnte durchaus möglich sein, daß es im nächsten Schuljahr in der Grund- und Leistungsklasse eine viel höhere Zahl an Schülern geben wird.

Arndt Rauchalles versicherte eine genaue Prüfung des vorgetragenen Sachverhaltes und erklärte die Probleme bei den Planungen mit zu berücksichtigen.

Die Beratung des Kultur- und Sozialausschusses am 18. 03. 93 im Gymnasium wird dazu fraglos beitragen.

Text: F. H.



Beschlüsse der 22. Tagung des Stadtrates am 11. März 1993

Beschluß - Nr.: 93/22/250

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein bestätigt das Protokoll der 21. Tagung vom 04. 02. 1993

Beschluß - Nr.: 93/22/251

Der Stadtrat nimmt die Wahl des 1. und 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister mit der Berufung.

Beschluß - Nr.: 93/22/252

Der Stadtrat beschließt die Aufgabenstellung zum Neubau einer Mehrzweckhalle, eines Kommunikationszentrums sowie zur Gestaltung des Stadtparkes Falkenstein auf dem Gelände zwischen Freibad und Stadion, in welches die bestehenden Sportanlagen einbezogen werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, detaillierte Planung durch das Architektenbüro ausarbeiten zu lassen.

Beschluß - Nr.: 93/22/253

Der Stadtrat beschließt die umfassende Sanierung und Rekonstruktion sowie den Anbau an die bestehende Turnhalle (am Gymnasium Falkenstein).

Beschluß - Nr.: 93/22/254

Der Stadtrat beschließt die Aufgabenstellung zur Errichtung eines Verbindungsbaues zwischen Gymnasium, Grundschule, Turnhalle und Stadtbibliothek. Das Architektenbüro wird mit der Ausarbeitung der Planungsunterlagen beauftragt.

Beschluß - Nr.: 93/22/255

Der Stadtrat stimmt der Aufgabenstellung zum Bauvorhaben Stadtbibliothek zu.

Beschluß - Nr.: 93/22/256

Der Stadtrat beschließt die Aufgabenstellung zur Gestaltung des Geländes zwischen Schulkomplex und Trützschlerplatz und beauftragt das Architektenbüro mit der Planung der Freiflächengestaltung.

Beschluß - Nr.: 93/22/257

Der Stadtrat stimmt der Aufgabenstellung zum Bauvorhaben Tiergarten zu.

Beschluß - Nr.: 93/22/258

Der Stadtrat faßt den Beschluß über den Bau und die Gestaltung der Fußgängerzone Schloßstraße im Abschnitt zwischen A. - Bebel - Straße und F. - Lassalle - Straße.

Beschluß - Nr.: 93/22/259

Der Stadtrat beschließt die Umgestaltung des W. - Rudert - Platzes entsprechend einer Variante der vorgestellten Entwürfe sowie die Realisierung eines 1. Bauabschnittes und die Rekonstruktion und Neuerrichtung der Brunnenanlagen auf dem Kirchplatz, Schloßplatz sowie der Fußgängerzone.

Beschluß - Nr.: 93/22/260

Der Stadtrat stimmt den Vorschlägen zur Gestaltung der Spielplätze am Rathaus an der Hohle und an der Melancthonstraße zu. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

Beschluß - Nr.: 93/22/261

Der Stadtrat faßt einen Aufstellungsbeschuß zum Bebauungsplan Nr. 9 und legt damit entsprechende Planungsziele für das Gebiet fest.

Beschluß - Nr.: 93/22/262

Der Stadtrat beschließt die Ergänzung der am 21. 05. 1992 beschlossenen Vergabeordnung.

Beschluß - Nr.: 93/22/263

Der Stadtrat gibt seine Stellungnahme zur Bauvoranfrage des Planungsbüros "PL - Vogtland" zum Bau eines "Einkaufs- und Dienstleistungszentrums" und lehnt das Bauvorhaben in der gegenwärtigen vorliegenden Planung ab. Er beauftragt den Bürgermeister bei erneuter Mißachtung oder Umgehung der gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen auch den Klageweg vorzusehen.

Beschluß - Nr.: 93/22/264

Der Stadtrat bestätigt die Änderung der Satzung des Zweckverbandes "Wasser/Abwasser Vogtland".

- Nicht öffentlicher Teil -

Beschluß - Nr.: 93/22/265

Der Stadtrat Falkenstein stimmt dem Verkauf des Klinikanatoriums durch die Landesregierung an den Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu.

Beschluß - Nr.: 93/22/266

Der Stadtrat bestätigt den im Bauausschuß beratenen und befürworteten Verkauf eines Teils des Flurstücks 937/29, in einer Größe von 870 qm, gelegen im Bebauungsgebiet Brandstraße.

Beschluß - Nr.: 93/22/267

Der Stadtrat bestätigt den Verkauf des Gebäudes Hauptstraße 10 und des dazugehörigen Grundstücks Flst. Nr.: 456 in einer Größe von 1090 qm.

WERBUNG

Schaufenster
der Produktion

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein

Am Sonnabend, den 27. 02. fand um 16.00 Uhr die Generalversammlung der FFw Falkenstein im Gerätehaus der FFw statt.

Als Gäste waren zugegen:

Bürgermeister der Stadt Herr Rauchalles
Ordnungsamtsleiter Herr Tröger
Kreisbrandmeister Herr Schubert

In seinem Jahresbericht legte der Vorstand Rechenschaft über die erbrachten Leistungen 1992 ab.

In der Feuerwehr gibt es derzeit einschließlich der fördernden Mitglieder 67 Angehörige, von denen 35 als aktive Kameraden tätig sind.

Nicht zu vergessen sind auch die 11 Kameradinnen, die sich in ihrer Tätigkeit hauptsächlich den Problemen des vorbeugenden Brandschutzes widmen.

Durch den Feuerwehrverein wurden eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt und organisiert, der Vorsitzende verwies hier nur auf die Beteiligung an der Kirmes, wo in den Räumen der FFw ein Biergarten organisiert war, desweiteren wurden für die Vereinsmitglieder Kegelabende organisiert, eine Ausfahrt zur Feuerwehr der Partnerstadt Stein, Tage der offenen Tür, wo die Feuerwehr zum Anfassen für die Bevölkerung vorgestellt wurde, und viele weitere Veranstaltungen, bei der durch den Feuerwehrverein sowohl das kulturelle Leben der Stadt bereichert wurde und natürlich auch die anderen ortsansässigen Vereine tatkräftig unterstützt wurden.

Der 1. Kommandant verwies in seiner Berichterstattung auf die gestiegenen Einsatzzahlen gegenüber den Vorjahren.

So wurde allein im Jahre 1992 die Feuerwehr zu insgesamt 99 Einsätzen gerufen, davon waren 30 Brände und 69 technische Hilfeleistungen, wie Verkehrsunfälle, Einsätze der Ölwehr bei Havarien, Ölspurbeseitigungen, Einsätze nach Unwettern, Sicherheitseinsätze zu Veranstaltungen und andere sonstige Einsätze.

Diese Einsatzzahlen stellen eine weitere kontinuierliche Steigerung gegenüber den Vorjahren dar, gegenüber 1991 um 154 % und gegenüber 1989 gar um ganze 450 %.

Die Gesamteinsatzzeit der Feuerwehr betrug 1992 1.923 Stunden. (535 bei Brandeinsätzen und 1.388 bei Hilfeleistungseinsätzen). Hiervon wurden 297 Stunden in der Abendzeit (zwischen 17.00 und 21.00 Uhr) und 361 Stunden in der Nacht geleistet.

Bei den Brandeinsätzen waren insgesamt 304 Kameraden im Einsatz und bei den Hilfeleistungseinsätzen 494.

Er verwies in seinen Ausführungen weiterhin darauf, daß es trotz der modernen Funkalarmempfänger abhängig von der Tageszeit und dem Wochentag mitunter schwierig ist, alle Einsatzfahrzeuge in kürzester Zeit zu besetzen, geschweige denn entsprechende Einsatzreserven zu bilden.

Viele Kameraden der FFw arbeiten außerhalb bzw. im Bauhandwerk und sind sehr viel außerorts unterwegs.

Aus diesem Grunde, so wurde deutlich, sind noch mehr als bisher sämtliche Reserven, zum einen über die sich bietenden Möglichkeiten, des Feuerwehrvereins, als auch die des Trägers der Feuerwehr, der Stadt Falkenstein zu nutzen um ein weiteres Abwandern und damit einen Personalabbau im aktiven Sektor zu verhindern.

„Die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein darf keinesfalls zu einer Wochenendfeuerwehr werden“

Durch die Zimmereifirma Strobelt aus Falkenstein wurde der FFw eine elektrische Kettensäge als Geschenk überreicht. Dieses Gerät soll den Kameraden zur Vervollständigung ihrer Ausrüstung dienen und ihre oft so schwere Arbeit etwas erleichtern.

Die Familie Strobelt bedankte sich mit diesem Geschenk für die Unterstützung durch die FFw bei der Beseitigung eines vom Blitz getroffenen Baumes auf dem Firmengelände.

Durch den Bürgermeister wurde in seinem Grußwort zum Ausdruck gebracht, daß die Stadt Falkenstein auf ihre Freiwillige Feuerwehr stolz sein kann, was die Zahlen auch konkret belegen.

Seitens der Stadt werden aber auch erhebliche Mittel aus dem Haushalt bereitgestellt, um die Feuerwehr entsprechend auszurüsten und zu unterhalten, man denke nur allein an die Beschaffung des Vorausfahrzeuges „Mercedes“ und der Beschaffung der Funkmeldeempfänger, welches einen nicht erheblichen Anteil am Gesamthaushalt beträgt.

Er sprach allen Kameradinnen und Kameraden seinen Dank aus für das Geleistete und versicherte gleichfalls, daß die Feuerwehr auch perspektivisch in der Stadt Falkenstein nie „das letzte Rad am Wagen“ sein wird.

Durch den Kreisbrandmeister Schubert wurden nach seinen Grußworten noch einige Hinweise gegeben, die sich im speziellen mit den Gesetzlichkeiten und der weiteren Feuerwehrarbeit auseinandersetzten.

Nach der wohlverdienten Pause, wurde noch von den Mitgliedern der neue Vorstand und die Leitung der FFw in geheimer Wahl neu gewählt.

Folgende Kameraden erhielten das Vertrauen für die nächsten Jahre die Geschicke des Feuerwehrwesens der Stadt Falkenstein in ihren Händen zu lenken und zu leiten:

Als Vorsitzender des Vereins: Kamerad Matthias Tanneberger
1. Kommandant u.d. Wehrl.: Kamerad Hartmut Schörner
2. Kommand., stv. Wehrl.: Kamerad Heiko Löser

Schriftführer:

Kassenwart:

D. d. Führungsdienstgrade w. u. d. die Mannschaften

Kamerad Uwe Morgner

Kamerad Roger Vogel

Kamerad Günther Gräßler

Kamerad Mike Weiß u.

Kamerad Heinz Walther

als Vertrauensleute gewählt.

Nach dem gemeinsamen Abendessen klang der Abend zünftig mit Musik und Tanz zu später Stunde aus.

H. Schörner, 1. Kommandant



KUPFERROHRE FITTINGS ...

JETZT ZU SUPERPREISEN
NEU IM ANGEBOT

z.B.

1 Stange = 2,5 m Kupferrohr 15 x 1 15,75

1 Winkel 90° 15 mm Innenlötende 0,42

EISEN KIESSLING

FACHGROSSHANDEL

Tel. (03 745) 51 84 · Fax 73 077



seit 1889

Anzeige

Unger und Sturm Hammerbrücke Fliesenfachhandel/Bad- u. WC - Ausstattung Groß- u. Einzelhandel

Seit 1990 existiert die Firma Dieter Unger, die Fliesen in allen denkbaren Varianten vertreibt.



port und Export. Am 27. Februar wurde die erweiterte Firma Unger und Sturm der Öffentlichkeit präsentiert.

und großen Accessoires für ein schönes Bad gibt es zu kaufen.

Bei seinen Überlegungen wird der Kunde bestens von geschultem Personal beraten, auf Wunsch auch "vor Ort".

Sicher wird Unger und Sturm zu einem Magnet für Leute, die ihr Bad auf Vordermann bringen wollen nach der niveaulosen Ausstattung der vergangenen Jahre.

Geöffnet ist Montag bis Freitag von 7.30 - 18.00 Uhr und sonnabends von 8.00 - 12.00 Uhr.



Beratung im Sanitärbereich zur Zeit ständig, außer Montag, Mittwoch und Sonnabend ab 15.30 Uhr bzw. nach vorheriger Absprache.

Viel Spaß beim Anschauen und Ausschauen!

B. P.

Leserbrief zum Thema Fußgängerzone - Schloßstraße

Wir freuen uns, daß die Pläne der geplanten Fußgängerzone im Falkensteiner Amtsblatt veröffentlicht wurden.

wenn in Falkenstein ein WC aufgesucht werden muß. Lediglich ein "DIXI" steht zur Verfügung.

Mehrere Einwohner von Ellefeld

Wir möchten darum bitten, daß ein öffentliches WC in die anstehenden Baumaßnahmen eingeplant wird.

Dieser Leserbrief wird zur Zeit bearbeitet, und die eingebrachten Vorschläge werden genauestens geprüft.

Wir produzieren im Vogtland!

GLASETTE - SCHENK

Jalousien für Alt- und Neubau

Rolläden - Fassaden - Markisen

Fenster und Türen - Lamellenvorhänge - Stores

Werks- und Selbstmontage auf Wunsch

Rolläden gegen Lärm und Kälte

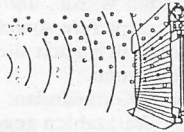
Hans Gläsel

O-9654 Hammerbrücke/Vogtl.

Falkensteiner Straße 28 b

Telefon und Fax 03 74 65 / 63 91

Rolläden gehören an jedes Fenster. Als zusätzliches "Wärmekissen"



Frühling - Zeit für frischen Schwung

Jetzt purzeln die Pfunde

Alle Jahre wieder, wenn die ersten Frühlingsblumen blühen, spritzen sie wieder: die zahlreichen Schlankheits- und Wunderkuren, die dafür sorgen sollen, den Speck der langen Wintermonate in möglichst kurzer Zeit wegzubefördern.

Strengere Schlankheitsdiäten, vor allem totales Fasten, sollten daher nur in Abstimmung mit dem Arzt bzw. ärztlicher Aufsicht durchgeführt werden.

Diese Kuren lassen sich auch von Berufstätigen, z. B. im Büro, leicht durchführen. Für zwischendurch gibt es appetithemmende Matte - Kautabletten oder - Tee.

Reformhaus Meßner, Schloßstraße 21; Falkenstein

Kreuzworträtsel mit Auflösung aus Nr. 2

A crossword puzzle grid with clues in German and a partially filled solution. Clues include: 'Abkürzung durch Reibung', 'Jahrmärkteattraktion', 'Teil der Vogelfeder', 'Abkürzung für Firma', 'chemisches Element', 'Abk. für public relations', 'Hauptstadt Baschkuriens', 'Abk. für Kommandogeschäft', 'Buch der Bibel', 'Vater und Mutter', 'quarer Teil e. Schreibens', 'sächs. Stadt an der Elbe', 'Bedrückung, Not', 'Schlafschlafstelle', 'Kusine', 'Ratsherr', 'Endpunkt', 'Verflüchtigungssalz', 'LUMPE', 'OP', 'ERITON', 'DITON', 'Stadt am Rhein', 'Stadt in Nebraska (USA)', 'männliches Schwein', 'Vorbedeutung', 'LEU', 'MATT', 'AL', 'MARWE', 'NIA', 'PLatz, Stelle', 'EDELMUT', 'GROTESK', 'Fußplad', 'Getränk', 'Kokuruz, Getreideart', 'französischer Autor', 'Satz beim Tennis', 'Vor-silbe: Leben', 'Einheit der Stromleistung', 'veraltet; Maskenball', 'österr. Bühnenautor', 'Stadt in Schleswig-Holstein', 'gunstiger Bödenzustand'.

Impressum

1. Herausgeber: Stadt Falkenstein/V. und Ellefeld/V. Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister Rauchalles für Falkenstein und Würtemberger für Ellefeld redaktionelle Mitarbeiter: Jürgen Hübner für Ellefeld Redaktion: Pressestelle im Rathaus Falkenstein, Frank Himmler Redaktionsschluß: jeden 15. des Monats

2. Verantwortlich für den Anzeigenteil und Vertrieb: GRIMM & CO. GmbH, Druckhaus und Verlag „Obervogtländer Anzeiger“ Auerbacher Straße 100 O-9652 Klingenthal Telefon: (037 467) 2 24 56 Fax: (037 467) 2 09 23

3. Druck und Satz GRIMM & CO. GmbH O-9652 Klingenthal Auflagenhöhe: 7200 Stück

Textbeiträge, die nicht zum amtlichen Teil gehören, geben die Meinung des Verfassers wieder.

Devise der CDU: "Wohnraum muß bezahlbar bleiben - Darum : Neubau in Falkenstein!"

Falkenstein. - Was andere jahrelang nicht geschafft haben und viele Städte auch im Moment nicht für nötig halten, nimmt in Falkenstein bereits Gestalt an. Wohnungsbau in perfektester Form. In der Stadt gibt es ca. 5500 Wohnungen. Aber nur ganze 1500 sind mit WC und nur 4000 mit Bad. Arndt Rauchalles betonte, daß es in der Stadt 30 % ältere Menschen gibt, für die das Bauen eines teuren Eigenheimes kein Gesprächsthema ist.

An sie wird in der Gartenstadt gedacht.

Viele Sozial-, Miet- aber auch Eigentumswohnungen werden in dem 100 Mio. umfassenden Projekt verwirklicht werden. Zur Zeit laufen Verhandlungen mit dem zuständigen Regierungspräsidium. An dieser Stelle nochmals der Hinweis, daß Anträge auf Wohnraum noch nicht ermöglicht werden können. Genaue Termine werden jedoch rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Der neue Stadtteil wird stufenweise verwirklicht und ist von Fördermitteln des Landes Sachsen abhängig. Was alte Bundesländer nicht unter drei Jahre realisieren konnten, ist in Falkenstein in kurzer Zeit möglich. Gibt es keine Komplikationen und laufen die Verhandlungen planmäßig,

dann kann mit dem Bau noch in diesem Jahr begonnen werden. 300 neue Wohneinheiten werden auf diese Weise am Freibad entstehen. Wie die CDU nochmals betonte, muß niemand um seinen Garten oder seine Garage bangen, denn diese sind von den Baumaßnahmen nicht betroffen.

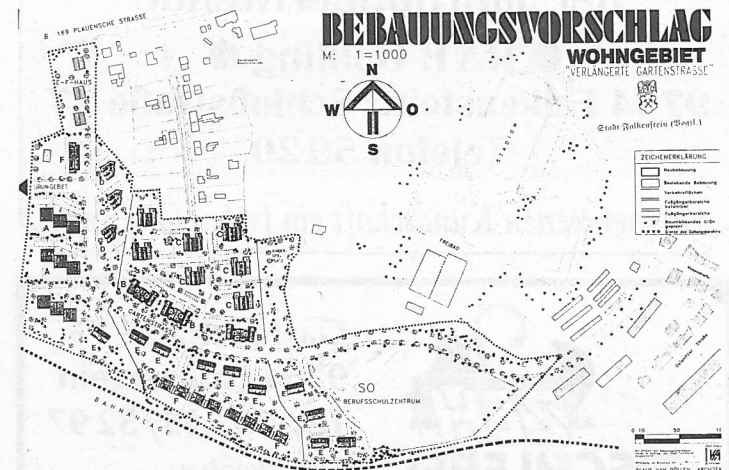
Was fehlt in Falkenstein?

Ganz klar, ein funktionierender Wohnungsmarkt. Das Gespenst der Kündigung geht um. Auf der einen Seite können die Vermieter endlich ihre Wohnungen reparieren und modernisieren und auf der anderen Seite steigen die Mieten. Ende vom Lied? Nein, ein Neubau in Form der Gartenstadt ist notwendig. Dabei wurde betont, daß die Stadt nicht marktregulierend eingreifen wird. Eine Stadt wie Falkenstein kann aber einen Mietrahmen setzen. Mit dem Neubau werden sich die Mietpreise für privaten Wohnraum auf einen vertretbaren Preis einpegeln. Wie das geht? Ganz einfach. Der Mietpreis im zukünftigen Wohngebiet wird mit Sicherheit bezahlbar sein. Im Gegenzug müssen die privaten Vermieter ihren Wohnraum billiger oder zumindest zum gleichen Preis und zur gleichen Qualität anbieten. Großes Ziel ist und bleibt, daß auch für junge Leute

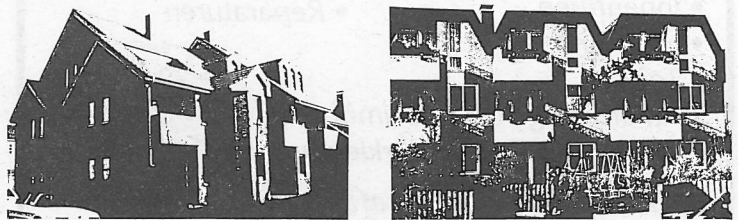
Falkenstein noch attraktiver gestaltet werden muß. Die Devise für die Zukunft heißt darum:

"Ich lebe gern und zufrieden in dieser schönen Stadt!"

Text: F. H.



Diesem Bebauungsplan muß der Stadtrat noch seine Zustimmung erteilen.



So könnten die Reihenhäuser im geplanten Wohngebiet "Verlängerte Gartenstraße" aussehen.

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank

Raiffeisenbank Auerbach · Filialen Falkenstein und Grünbach

Tee, Wein, Delikatessen in der Verkaufsatmosphäre der Jahrhundertwende

● **R & R Döhling** ●
9704 Falkenstein · Schloßstraße 27
Telefon 59 20

Unserer werten Kundschaft ein frohes Osterfest!

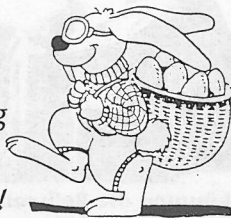


- Innentüren
- Haustüren
- Tore
- Anfertigung von Einzeilmöbeln
- Wand- und Deckenverkleidung

*Meiner werten Kundschaft
wünsche ich ein frohes Osterfest!*

Gartenstraße 17
9704 Falkenstein
Tel. 03 745/52 97

- Trockenbau
- Dachgeschoßausbau
- Reparaturen



Alle reden vom Service – wir bieten ihn!
Wir säubern Ihr Auto vom Winterschmutz.

Nestmann's

AUTO-WASCH-CENTER
Plauensche Straße 71
O-9704 Falkenstein
☎ 7 06 21

Spielzeugladen J. Müller

IDEE + SPIEL Fachgeschäft
Falkenstein · August-Bebel-Str. 6



Wir führen ein umfangreiches Angebot an
Spielwaren, Modellbau- und Modellbahnartikeln, z. B.

- Lego, Playmobil, Meccano Metallbaukästen,
Fischer Technik, Duplo, Transformer
- Baby Born 79,- • Ultra-Hair Ken 34,95
- Game Boy 149,95 + 40 verschiedene Spiele
- Sega Master System II (2 Spiele + 2 Controller) 179,95
- Tiger LCD Spiele **AKTION** 29,-
- 400 Familienspiele u. a. Monopoly 39,98
- Hotel 69,- Ran Sat 1 Fußball 43,95
- Rappel Zappel 49,95 Kroko Doc 49,95

Umweltminister Arnold Vaatz:

“Sachsens Umwelt - Situation hat sich verbessert“

Eine umfangreiche Broschüre zum Thema “Umwelt in Sachsen“ stellte der sächsische Staatsminister für Umwelt und Landesentwicklung Arnold Vaatz vor. Das 40seitige Magazin befaßt sich mit der nach der Wende vorgefundenen Situation und den von der Sächsischen Staatsregierung eingeleiteten Maßnahmen. Arnold Vaatz: “Es wird noch Jahre und in manchen Bereichen sogar noch Jahrzehnte dauern, bis wir die umweltpolitischen Altlasten des DDR - Regimes bewältigt haben werden“. Jedoch seien, so der Minister, schon deutliche Verbesserungen zu spüren.

So waren 1989 die von den sächsischen Großfeuerungsanlagen ausgehenden Emissionen doppelt so hoch wie die der vergleichbaren Anlagen in der alten Bundesrepublik zusammen. Die Situation heute: Bei den Großfeuerungsanlagen ist ein Rückgang der Emissionen für Schwefeldioxid um 26 Prozent, bei Stickoxiden um 34 Prozent und bei Staub gar um 50 Prozent zu verzeichnen. Umweltminister Arnold Vaatz: “Die Sachsen können langsam wieder durchatmen“. Ausgelöst wurde diese Situation auch durch das konsequente Abschalten von Luftverpesterern: 1991 das Heizkraftwerk Dresden - Cotta, das alte Heizwerk Arzneimittelwerk Dresden oder

das Heizkraftwerk Leipzig - Kalkwitz. Im vergangenen Jahr wurden die Anlagen Dresden - Leuben, Hagenwerder I und Hirschfelde abgeschaltet.

Als weiteres Beispiel für den jahrzehntelangen sorglosen Umgang mit der Umwelt und der Natur nennt Umweltminister Vaatz den Wasserbereich: Nicht qualitätsgerechtes Wasser und veraltete Versorgungsnetze, die das kostbare Gut Wasser im Erdboden versickern lassen, kennzeichnen die Probleme. In einem ersten Sofortprogramm wurden gesundheitsgefährdende Anlagen stillgelegt: Zum Beispiel in Rochlitz, Großfriesen, Wurzen, Döbeln und Radebeul-Mitte. Natürlich werden auch neue Kläranlagen gebaut, betont der sächsische Umweltminister. So in Leipzig - Rosenthal, Hoyerswerda, Chemnitz - Heinersdorf und Dresden - Kaditz.

Arnold Vaatz: “Millionen - Beträge werden in die Sanierung unserer sächsischen Umwelt investiert. Das sind Investitionen für die Zukunft unseres Landes, seiner Menschen, Tiere und Pflanzen“.

Interessenten können die Broschüre kostenlos anfordern: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt u. Landesentwicklung Referat Öffentlichkeitsarbeit Ostra - Allee 23 O - 8012 Dresden

IM BLICKPUNKT

Partnerstadt Harnes in Frankreich

Harnes ist eng mit dem Bergbau verbunden. Die nördliche Bergbauregion verdankt ihren Namen hauptsächlich dem Kohlebergbau. Im Zuge der industriellen Entwicklung des 19. Jahrhunderts stieg die Einwohnerzahl von 6.000 auf 15.000.

Heute besitzt die Stadt drei große Gewerbegebiete. Neben einem Industrie- und Textilgebiet gibt es am Rande der Stadt auch ein Territorium für Kleingewerbe und Handel. Dort siedelten sich das Handwerk, viele Dienstleistungsbetriebe, aber auch mehrere Handelsmärkte an. Große Lagerhallen befinden sich dort ebenfalls.

Harnes ist Kantonshauptstadt und liegt im Departement “Pas de Calais“, das direkt an den Ärmelkanal angrenzt. Ein Kanton entspricht in etwa einem deutschen Landkreis, ein Departement einem deutschen Bundesland.

Harnes liegt im Herzen des europäischen Binnenmarktes, ca. 200 km von Paris und ca. 30 km von Lille entfernt. Durch diese Lage besitzt der Ort eine gute Verkehrsanbindung. Drei Autobahnen und die französische Staatsbahn sowie ein großer Kanal und ein Flughafen

unterstreichen die günstige Lage. Vier größere Städte liegen in der näheren Umgebung. Deshalb stehen für die zahlreichen Besucher viele kulturelle Einrichtungen bereit. Mehrere Universitäten, Theater, Konzerte und Museen können so von Harnes aus genutzt werden.

Großes Interesse haben die Franzosen am Sport. Aber auch Bildung und Kultur werden großgeschrieben. So findet man im Umkreis von 10 km ganze 19 Schulen und Berufsschulen. Aber auch einen großen Sportkomplex gibt es im Ort. Neben mehreren Turnhallen gibt es auch ein großes Hallenbad. Doch auch Fuß-, Hand- und Volleyball sind in Harnes sehr beliebt.

Die Stadt Falkenstein ist bemüht, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten weiter auszubauen. In letzter Zeit fanden verstärkt konstruktive Treffen der befreundeten Komitees statt. Die Freundschaft konnte vertieft werden. Es gelang, einen Schüler- sowie einen Lehreraustausch zu organisieren. In Zukunft hofft man auf weitere Fortschritte zwischen den beiden Städten. **Text und Fotos: F. H.**



Hallenbad von Harnes



Musikkapelle in Frankreich



Gepflegter Friedhof in Harnes. Im Hintergrund große Abraumhal-
den.



Typische nordfranzösische Landschaft

elektro
haus
Lindner

Gartenstraße 10
☎ (037 45) 63 66

O - 9704 Falkenstein
Installation und
Fachhandel

**Wir wünschen
unserer
werten Kundschaft
frohe Ostern!**



Der Ideen-Polo.



Unser Rendezvous- Angebot: Der Polo Boulevard.

Der paßt zu Ihnen. Weil er alles bietet, was begeistert: eine umfangreiche Serienausstattung, auf Wunsch ein Komfortpaket, das sowohl ein Radio „alpha“ als auch eine mittig geteilte Rücksitzbank und -lehne beinhaltet, und eine große Auswahl zwischen 5 attraktiven Außenfarben.

Dazu gibt's dann wahlweise zwei Benzinmotoren und einen Dieselmotor.

Ein Straßenkünstler, der für Sie zur Probefahrt bereitsteht. Als Steilheck oder Coupé. Jetzt mit besonders günstigen Leasing- und Finanzierungsangeboten. Sie sind eingeladen.

**Kommen Sie zum
Rendezvous zu uns.**



Am 17. und 18.4. großes TORWAND-SCHIESSEN!

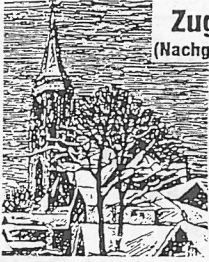
1. Preis: 1 Polo

Autohaus Schüler & Co.
GmbH

Oelsnitzer Straße 72 · PF 35-18
O - 9704 Falkenstein

Tel. (037 45) 66 69 und 7 05 07 · Fax (037 45) 67 69





Zugetragen hat sich folgendes.....
(Nachgelesen, zugehört und aufgeschrieben von Günter Pfau,
Helmatmuseum Falkenstein)

Wölfe und Bären in den Falkensteiner Wäldern?

Zu den Privilegien die die herrschaftliche Familie derer von Trützscher inne hatte, gehörte auch das Recht jagdbares Wild über die eigenen Grenzen hinaus zu verfolgen, auch auf landesherrlichen Revieren. Ein Zugeständnis von höchster Seltenheit.

Die vogtländischen Wälder, in ihrer Ausdehnung und ihrer Undurchdringlichkeit dem Urwald gleichkommend, waren äußerst wildreich. Die spärliche Besiedlung machte dem Lebensraum des Wildes keinen Abbruch. Dazu kam, daß der Wert des Waldes nicht nach dem Holze gemessen wurde, das gab es ja zur Genüge. Die Herrschaft war auf die Jagd spezialisiert. Das einfache Volk mußte sich mit der "niederen Jagd" begnügen - der Vogelstellers. Doch davon ein anderes Mal.

Die Jagdbeute brachte Gewinn. Was gab es nun eigentlich für Wild in unseren Wäldern?

Nehmen wir erst einmal einen Bericht aus der "jüngeren" Zeit her. Blättern wir wieder im "Falkensteiner Anzeiger", diesmal in einem Exemplar vom 1. Februar 1900. Am 31. Januar war die jährliche Jagdsaison zu Ende gegangen und somit begann die Zeit, in der das Wild unter gesetzlichem Schutz stand.

Nun heißt es: "... von jetzt an dürfen nicht mehr geschossen werden: Hasen, Rehbocke, Fasanen außerhalb der Fasanerien, Schnepfen, Hähne von Auer-, Birk- und Haselwild, Wachteln und Bekassinen (Schnepfenart)." Schlechter dran waren da schon die Krametvögel (Wacholderdrosseln) und die Edel- und Damhirsche. Ihre Schonzeit begann erst mit dem 1. März."

Zurück zu den Trützschlern. In einem Jagdbericht aus dem Jahre 1500 lauten die Ergebnisse, die in allen Trützschlerischen Rittergütern erzielt wurden, wie folgt: 30 Hirsche, 30 Wildschweine, 30 Rehe, 100 Auerhähne, 300 Rebhühner, 150 Schnepfen, 50 Marder, 500 Hasen und 80 Füchse. Und wem das Jagdglück besonders hold war, der schoß auch ab und an einen Bären oder Wolf.

Das diese beiden Raubtiere in unseren Wäldern lebten, ist kein Jagdlatein. Auf der Sommerweide im Jägerhaus an der vorderen Schneidemühle im Göltzschtal rissen noch im Jahre 1750 Wölfe Rinder, die dort weideten.

Und wie war es mit dem Meister Petz, dem Bär. In einem Schreiben vom 29. März 1703 "vermeldet" Hans Julius Trützscher auf Dorfstadt an den Wohlgeborenen

Herrn Georg Friedrichen Mangolt, seines Zeichens "Königlicher Polnischer und Churfürstlicher Sächsischer Forst- und Wildmeister zu Klingenthal: "das gestrigen Tages in meinem Walde, das Golzgesprenge genannt", einer seiner Untertanen, der zum Reisiglesen gewesen war und dabei an einer alten Tanne vorbeikam "daselbst ein Bär rausgefahren und den Untertanen niedergeworfen, auch am Kopfe und Rücken ziemlich beschädigt". Dieser arme Mensch befand sich in einer üblen Situation und wenn der Bruder desselben, der in unmittelbarer Nähe gewesen war, auf die Hilferufe nicht sofort herbeigeeilt wäre um den Bär zu vertreiben (wie immer auch), so hätte er "wohl sein Leben einbüßen können."

Als Trützscher von dem Angriff des Bären auf seinen Untertanen erfuhr, befahl er seinen Schützen, sich im Walde kundig zu machen. Dieser fand die alte Tanne, und zu seiner Überraschung befanden sich dort drei junge Bären. Trützscher schrieb darüber: "... alsobald meinem Schützen befahl, sich in meinem Walde zu erkundigen. Welcher auch in dem sogenannten Golzgesprenge in einer alten Tanne gewahrt worden, daß drei junge Bären darinnen vorhanden."

Von den alten Bären war weit und breit keine Spur zu finden. "Wo sie hinkommen, ist unbekannt."

Der Schütze erlegte die drei Bären und brachte sie ins Rittergut.

In seinem Brief an den Wohlgeborenen Herren Forst- und Wildmeister schreibt Trützscher weiter, daß er die Bären durch seinen Jäger an das Forstamt übersenden wird "in der Hoffnung lebend, es wäre derselbe auch dadurch bestens recommendiert (bestens empfohlen) und (ihm) gebräuchlichermaßen das Wildbret dafür überlassen." Trützscher macht den Forst- und Wildmeister aufmerksam, das ihm, da auf seinem Besitz das Wild erlegt wurde, das Fleisch der erlegten Bären zustünde. Auch bittet er um eine Entschädigung (soweit wie Schußprämie) für den Bärenjäger: "... meinem Schützen, welcher solche Bären einbrachte, mit einer recompens zu versehen!"

Sehen wir dieses Schreiben als Beweis dafür an, daß in unseren dichten Wäldern der Bär sein Zuhause hatte. Er wird nicht in großer Zahl vorhanden gewesen sein, aber es gab ihn. Wenigstens im Jahre 1703. Noch einmal kommt der Bär im Zusammenhang mit unseren Wäldern ins Gespräch. Es ist die Rede vom letzten Bär. Der Fal-



kensteiner Jäger Strobel, Untertan der Trützschlers, soll 1744 dem letzten Bären gegenübergestanden sein. Dieses Zusammentreffen endete mit dem Tod von Meister Petz und dem Jäger Strobel brachte es den Beinamen "Bärenstrobel" ein.

Rekonstruktion geplant

Falkenstein. - Erinnern Sie sich ans Tiergartenfest? Da waren Sie doch bestimmt auch von der Partie. Ihr Eindruck? Gut gelungen das Fest und auch so, eben mal was anderes. Der Tiergarten verändert sich zu seinen Gunsten, so der Gesamteindruck. Aber waren Sie auch im Tropenhaus? Drinnen etwas dunkel, na ja, und die Papageien hatten die Mauser, die Krokodile sahen auch nicht gesund aus und andere Tiere waren viel zu beengt in ihren kleinen Käfigen. Da, beim Rausgehen erwischte Sie noch ein Wassertropfen, der seinen Weg ziemlich schnell durch das morsche Gebälk fand. Und von draußen? Oh je! Dicke Rauchschwaden verpesteten die saubere Luft.

Muß das sein? Nein! Dieser Zustand wird und muß sich ändern, so wurde es im Stadtrat der Stadt Falkenstein beschlossen.

Es gab nie Zweifel, daß das Tropenhaus zur Stadt gehört, erklärte Rauchaltes. Das Tropenhaus wird in den Tiergarten integriert werden. Durch umfangreiche Rekonstruktionsmaßnahmen am Gebäude sollen die Schäden beseitigt werden. Es wird also nicht wie in

Die "Wenzelstraße"

In der sogenannten "Unteren Stadt" in Falkenstein befindet sich eine Straße, die "Wenzel - Straße" genannt wird. Die Namensgebung für diesen Straßenzug liegt nunmehr schon ca. 100 Jahre zurück. Eine lange Zeit, so das man behaupten kann, daß die wenigsten der Anwohner der Straße, aber auch die meisten Einwohner unserer Stadt, wissen, was es nun mit dem Namen "Wenzel" auf sich hat.

Im "Falkensteiner Anzeiger" von 1902, dem damaligen Amts- und Wochenblatt für Falkenstein, Ellefeld und Umgebung, liest man unter dem 29. April des Jahres: "Heute Morgen in der achten Stunde verschied nach längerem Leiden einen Tag vor seinem 68. Geburtstag, Herr Baumeister ALWIN WENZEL. Der Name des Heimgegangenen ist mit der Entwicklung unserer Stadt eng verknüpft, und noch bis vor wenigen Jahren hat er durch seine nie rastende Tätigkeit zu dieser Entwicklung und Verschönerung beigetragen. Der Stadtrat hat schon vor einigen Jahren diesem ersprießlichen und gemeinnützigen Wirken des Entschlafenen durch Benennung einer Straße nach seinem Namen Anerkennung gezollt."

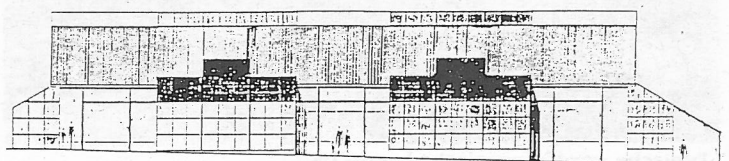
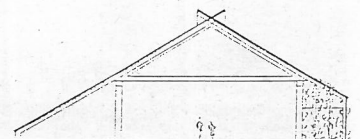
Anmerkung:

Alwin Wenzel, Stadtbaumeister in Falkenstein, geboren am 30. April 1834 gestorben am 29. April 1902

der Vergangenheit einzelne Objekte und Gehege geben, sondern einen gesamten und attraktiven Tiergarten.

Heizungs- und Sanitäranlagen müssen dringend umgestellt bzw. modernisiert werden. Der Innenraum wird völlig neu gestaltet und die Tiere des Aquarienhauses sollen sollen ins Tropenhaus umziehen. Auch außen wird sich einiges ändern. Das Gelände rundherum bietet sich geradezu an. Der umliegende Bereich kann dann, in Form eines englischen Gartens, als Ruheplatz genutzt werden. Viele Bänke und Grünanlagen werden nicht nur ältere Menschen zum Verweilen einladen. Erste Varianten wurden bereits erarbeitet. Varianten an denen es zwar noch einiges zu verbessern und zu verändern geben wird, aber sie zeigen bereits erste Vorstellungen vom "neuen Tropenhaus".

Text: F. H.



Jahreshauptversammlung des Blinden- und Sehschwachenverbandes Betreuungsgruppe Falkenstein



Im letzten Monat fand die Jahreshauptversammlung des Blinden- und Sehschwachenverbandes statt. Die Mitglieder erinnern sich gern an den Ausflug, der nach Markneukirchen in das mechanische Musikinstrumentenmuseum führte. Neue Veranstaltungen sind bereits geplant. Nächster Termin ist voraussichtlich der 04. 05. 1993. Vorsitzender, Bruno Jänischen betonte, daß die neuen Mitglieder des Vereins herzlich aufgenommen wurden und sich bereits heimisch fühlen. Anschließend gab Arndt Rauchalles, Bürgermeister der Stadt Falkenstein, einige Erläuterungen zum Baugeschehen in Falkenstein ab. Natürlich waren auch Fragen zur Gartenstadt und zur Stadthalle auf der Tagesordnung. Rauchalles erklärte, daß von den anstehenden Baumaßnahmen weder Gärten und Bungalows noch Garagen betroffen sind. Gleichzeitig betonte er, daß zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Anträge für Wohnraum entgegengenommen werden können.

Aber auch die ehemalige Stadthalle erregte die Gemüter. Diese Halle war nie Eigentum der Stadt. Besitzer war und ist die Sternquellbrauerei. Dieser Anspruch bestand vor und auch nach der Wende.

Demzufolge ist es wichtig für die Bürger der Stadt, daß man endlich eine eigene Halle besitzt. Rauchalles schätzte das Bauvolumen für die geplante Mehrzweckhalle im Sport- und Freizeitzentrum auf rund 12 Mio. Mark.

Es gab jedoch auch kritische Bemerkungen unter den Anwesenden. So waren zu tief hängende Verkehrsschilder, aber auch widerrechtlich abgestellte Aschekübel Anstoß des Argernisses. Arndt Rauchalles versicherte, daß sich die Stadt um die berechtigten Anliegen kümmern und entsprechend Einfluß nehmen wird.

Darum werden die Bürger Falkenstein's an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß es in der Ortssatzung der Stadt, § 15 Abs. 3, heißt: „... das Aufstellen von Behältern wie Aschekübel und Müllcontainer, erfolgt lediglich am Vorabend bzw. am Tage der Abholung des Hausmülls an der Straßenkante vor dem Grundstück. Die Kübel müssen so gestellt sein, daß sie weder Fußgänger noch den Straßenverkehr behindern.“

Nach der Entleerung sind die Kübel noch am gleichen Tag vom Straßenkörper zu entfernen.“

Bild & Text: F. H.

Aktion „Wir suchen die Hasen“

Eine Gemeinschaftsaktion der folgenden Geschäfte im Mittelteil der Hauptstraße Falkenstein:

Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH

Juwelier J. Barkzhat

Mann-Augenoptik

Schuh-Haus Mothes

TEXTIL-SCHNABEL

Weber- „Haus der Bekleidung“



Einzelheiten erfahren Sie vom Personal in den Geschäften.

Wir wünschen viel Spaß beim Suchen!

Georgi – Handel

Fachgeschäft Spielwaren

August-Bebel-Str. 15 · Tel. 037 45 / 66 55

Neu! Wir führen Spiele für Computer

Amiga + Atari + IBM-PC

je Diskette (bis zu 10 Spiele) DM 17,80 bzw. DM 19,80

SUPERPREIS! Jede Diskette virengeprüft.





















Jetzt auch in Ihrer Nähe

➔ Die Getränke-Profis

Unser Osterangebot in unseren Filialen:

9704 Falkenstein · Plauensche Str. 40
 9704 Falkenstein · Rosa-Luxemburg-Str. 1
 9652 Klingenthal · Auerbacher Str. 103
 9802 Lengenfeld · Auerbacher Str. 2

Frohe Ostern!



Punica, alle Sorten	Fl.	1.99 DM
Pepsi Cola, gesamtes Sortiment	Ka.	8.88 DM
Königs Pilsener	Ka.	20.98 DM
Mauritius Pilsener	Ka.	16.99 DM
Mauritius Bock	Ka.	18.98 DM









**Meisterbetrieb
KLAUS BECHERT**



- | | |
|---|-----------|
| ★ Markenfahräder | ab 299 DM |
| ★ elektronische Schreibmaschinen | ab 289 DM |
| ★ Nähmaschinen | ab 299 DM |
| ★ Kassen ★ Telefone | |

für alle Artikel Zubehör und Service

Hauptstraße 42, O-9704 Falkenstein ☎ (03745) 6930

Achtung Feinschmecker!

Ab sofort wieder jede Woche lebende Karpfen!

Ständig im Angebot – Kochfisch
– Räucherfisch
– Gemüse, Obst, Getränke
– Lieferung frei Haus –



Verkaufsstelle „Forelle“

Inhaber Friedrich Bauer

Ellefelder Straße 18 · Tel. 03745/5880

9704 Falkenstein

HORLBECK
GmbH



Dach · Gerüstbau · Sanitär
Gasraumheizung (Erdgas, Flüssiggas, Öl)
Schornsteinsanierung
Reumtengrüner Str. 78
9701 Dorfstadt · Tel./Fax 03745/6910

SUBARU

PRAKTISCH WIE PREISWERT.

Justy 1000 Allrad • Zuschaltbarer Allrad-Antrieb • Kraftvoller Motor mit 37 kW (50 PS) • 5 Gang-Getriebe • Geregelter Kat. • Drehzahlmesser • Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage • 3 oder 5 Türen • Gepäckraum bis 1000 Liter durch einzeln umklappbare Rücksitzlehnen.

Einer der preiswertesten Allrad-Pkw Deutschlands.
3türig ab DM 18.760.-*)
Als 1200 GLi, 55 kW (75 PS)
5-Gang-Getriebe oder ECVT-Automatik, 3 oder 5 Türen.
3türig/5-Gang ab DM 21.030.-*)
*) inkl. Überführungskosten



Beratung, Probefahrt und Service bei Ihrem SUBARU Partner:

Autohaus Kürschner GmbH
Schöneck · Falkensteiner Straße · Tel. (037464) 463

Stadtverwaltung Falkenstein informiert

Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschuß für den Bebauungsplan Nr. 9 der Stadt Falkenstein

Bekanntmachung der Stadt Falkenstein

Betr.: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Stadt Falkenstein Fl. Nr. 243/1 "WELAG"

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat in seiner Sitzung am 11. 03. 1993 beschlossen, für das Gebiet, Fl. Nr. 243/1, begrenzt durch die Ferd. - Lassalle - Straße/Gartenstraße/Fr. - Engels - Straße und Flurstücksgrenzen der Grundstücke in der Schloßstraße, einen Bebauungsplan aufzustellen.

Dieser Beschluß wird hiermit bekannt gemacht.

Stadt Falkenstein, der Bürgermeister

Frühzeitige Bürgerbeteiligung bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Falkenstein "WELAG"

In der 22. Tagung des Stadtrates vom 12. 03. 1993 wurde der Beschluß über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet, Fl. Nr. 243/1, begrenzt durch die Ferd. - Lassalle - Straße/Gartenstraße/ Fr. - Engels - Straße und Flurstücksgrenzen der Grundstücke in der Schloßstraße gefaßt.

Der Lageplan mit Festlegungen zu Grundstücksgrenzen liegt

vom 29. 03. 1993 bis zum 29. 04. 1993

in der Stadt Falkenstein im Rathaus, Zimmer 309 während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht aus

Mo 9 - 12 Uhr

Di 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Mi 9 - 12 Uhr

Do 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Fr 9 - 12 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stadt Falkenstein, der Bürgermeister



An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein gratuliert allen Geburtstagskindern des Monats März recht herzlich und wünscht für das kommende Lebensjahr vor allem Gesundheit und viel Freude.

Alles Gute für die Zukunft.

A. Rauchalles

Bürgerm. d. Stdt. Falkenstein

Die Stadt Falkenstein gratuliert allen Geburtstagskindern des Monats April recht herzlich und wünscht für das kommende Lebensjahr vor allem Gesundheit und viel Freude.

Alles Gute für die Zukunft.

A. Rauchalles

Bürgerm. d. Stdt. Falkenstein

Mehrzweckhalle

Gleich am Anfang der Stadtverordnetenversammlung wurde über dieses Thema debattiert. Arndt Rauchalles machte klar, daß die Notwendigkeit einer Halle nie außer Frage stand. Die Diskrepanz zwischen Bedarf und den Turnhallenkapazitäten unterstreicht das. So ist es fast selbstverständlich, daß in dieser Halle auch ein Schulhort möglich sein wird und muß. Sogar Turniere werden möglich sein, versicherte Rauchalles.

Anschließend gab Architekt Ficker gegenüber den Stadtverordneten einige Ausführungen zur geplanten Mehrzweckhalle.

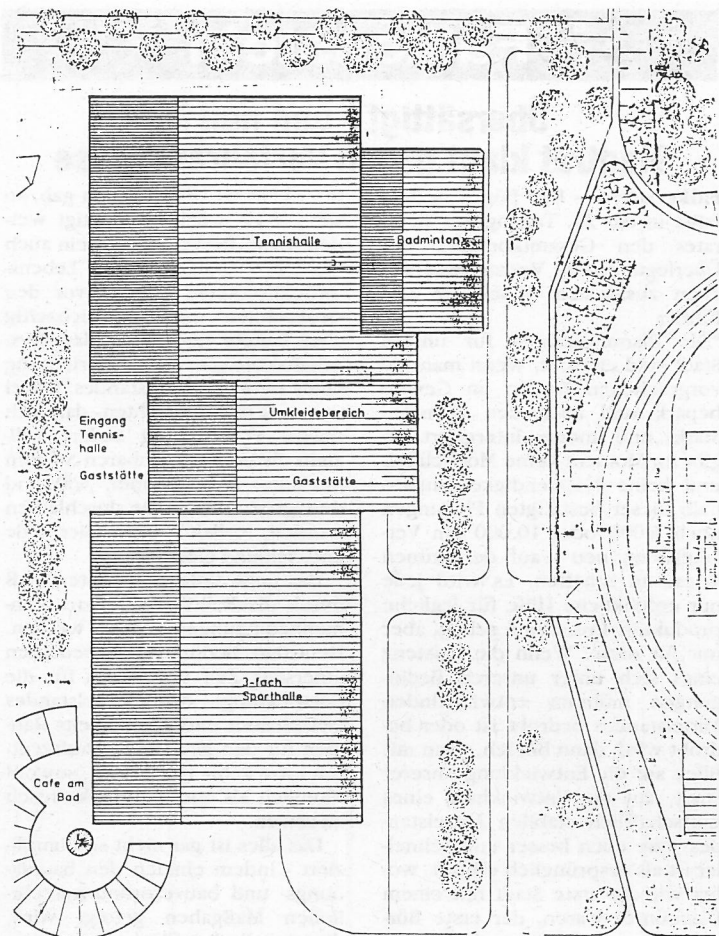
Die Halle wird sich im Zentrum des Sport- und Freizeitzentrums befinden. Eine multifunktionale Betätigung wird durch die drei Turnhallen ermöglicht, die sich in dem zweigeschossigen Bau befinden werden. Im Erdgeschoß wird eine Gaststätte auf die Besucher warten. Obendrein beherbergt diese Halle einen Raum für Spiele, die nicht so platzintensiv wie Handball sind.

Architekt Ficker hob hervor, daß das Gebäude auch von der Innenstadt sichtbar sein wird. Ein umfangreiches System an Wegen wird den neugierig gewordenen Besucher in die für ihn interessanten Hallen führen. Die Leute werden durch diese wohlüberlegte Anordnung überredet die gesamte Anlage zu nutzen. Eine zweite Laufmeile neben der Talsperrenmeile wird es ebenfalls geben. Auf dieser werden gleichfalls Wettkämpfe möglich sein.

Roland Sternkopf, CDU - Fraktion, machte deutlich, daß es für die Jugendlichen einer Stadt wichtig ist, zu wissen, wo sie ihre Freizeit verbringen können.

Im Anschluß an diese Erläuterungen, Ausführungen und Betrachtungsweisen, beschloß der Stadtrat auf seiner Sitzung die Aufgabenstellung zum Neubau einer Mehrzweckhalle. Der Bürgermeister wurde beauftragt, detaillierte Planungen durch das Architektenbüro ausarbeiten zu lassen.

Text: F. H.



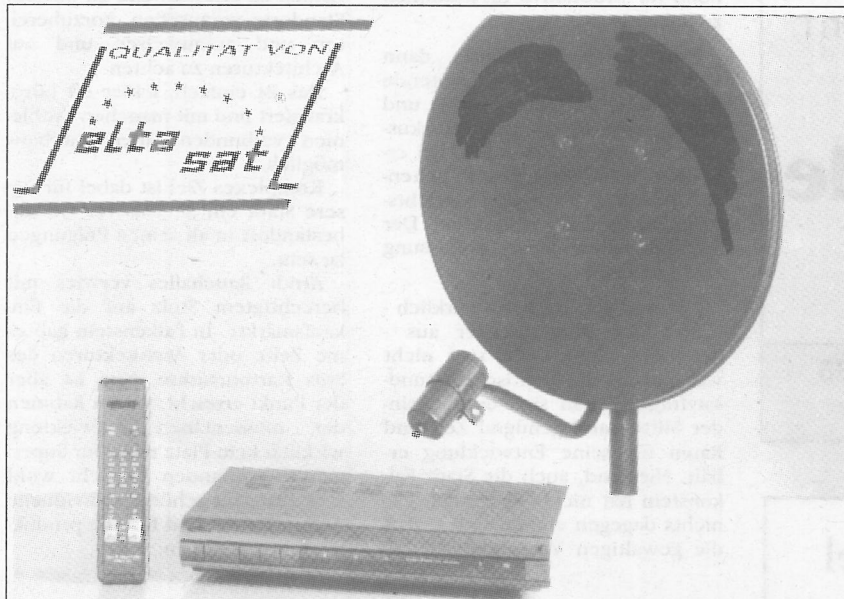
Gestaltungsvorschlag - so könnte sich die geplante Mehrzweckhalle in das Gelände einfügen.

Parkplatzprobleme



Das Parkplatzproblem in unserer Stadt ist zwar prekär und wir dan-


ken für alle Vorschläge die zur Lösung beitragen, doch so sollten sie nun wirklich nicht aussehen.

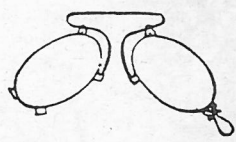


- 60 cm Offset-Spiegel
- Horizontal bewegliche Halterung mit vertikaler Elevation
- Einfachste Montage von Arm und Polarmount
- Elektronisches LNBF für 1-Kabel-Verbindung
- Stereo-SAT-Receiver mit 50 Speicherplätzen und 2 Scartbuchsen
- Hervorragende Bildqualität und bester Stereoton

Mitnahme-Knüllerpreis nur **333.- DM**
mit Montage **399.- DM**

Elektrohaus IHS
GmbH
Energie Auerbach

Ihre  **Interfunk Fachgeschäfte** in den Filialen
 Auerbach, Friedensstraße 23 Telefon (0 37 44) 21 25 88
 Auerbach, Plauensche Straße 6 Telefon (0 73 44) 21 29 28
 Falkenstein, Hauptstraße 5 Telefon (0 37 45) 58 95
 Rodewisch, Auerbacher Straße 8 Telefon (0 37 44) 21 31 69



Mann-
Augenoptik

Kontaktlinsen

Willy-Rudert-Platz 7 / Hauptstraße
9704 FALKENSTEIN · Telefon 5466

Gesundheit und Erholung

Geöffnet: tgl. 14.00-22.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Sauna-Treff im
MÜNCH



- Sauna
- Solarium
- Dampfbad

Damen

Montag + Donnerstag

Herren Freitag

Gemischt

Dienstag, Mittwoch, Samstag

Andreas-Schubert-Straße 20

O-9700 Auerbach

Bendelsteingebiet

☎ 80875

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen!

Speisegaststätte Schwabenstüble

Öffnungszeiten:

So.-Fr. 11.00-24.00 Uhr

Sa. 17.00-24.00 Uhr

9700 Auerbach · Friedrich-Ebert-Str. 38

Telefon: 03744/80901

Georgi – Handel

Fachgeschäft Haushaltwaren

August-Bebel-Str. 13 · Tel. 03745/6655

Überzeugen Sie sich von der riesengroßen Auswahl an **Geschenkartikeln** und **Osterschmuck**. Wir empfehlen unsere ansprechenden **Schachspiele** (das sinnvolle Geschenk!), kleine Kunstwerke, edel, Metall, je nach Ausführung DM 149,00/159,00/199,00 Außerordentlich preiswert.

NEU: Zimmer-Springbrunnen

* sorgt für das gesunde Raum-Klima * ansprechende Gestaltung *
Je nach Ausführung DM 199,50 bzw. 299,50

Beachten Sie bitte die Sonderaktionen in unseren Lebensmittelgeschäften und die preiswerten Mittagsgeschenke in unserem Imbiß-Cafeteria.

Falkenstein

Übersättigt - und nun? Stadtrat klagt gegen Verfahrensweise

Falkenstein. - Der Bürgermeister faßte in der 22. Tagung des Stadtrates den Gesamtkomplex der Überlegungen zu Verkaufsraumflächen zusammen, indem er ausführte:

“Die Planungszahlen für unsere Stadt sind erreicht, wenn man die vorgesehenen Bauten im Gewerbepark und auch den Comet-Markt und andere intergriert. Es gibt im Moment keine Möglichkeit und keine Notwendigkeit außerhalb dieser bestätigten Planungen noch 5.000 oder 10.000 qm Verkaufsraum neu - auf der grünen Wiese zu schaffen. Es wird jede nur erdenkliche Hilfe für jegliche produktive Investition geben, aber nur für diese. Wenn die Existenz eines sich unter unseren Bedingungen mühsam entwickelnden Mittelstandes bedroht ist oder bedroht wird, dann bin ich, eben mit Blick auf die Entwicklung unserer Stadt, auf die Entwicklung eines wirtschaftlich stabilen Mittelstandes - die eben besser und schneller ist als ursprünglich erhofft, wobei wir die erste Stadt mit einem Discounter waren, der erste Bürgermeister in Sachsen, der Supermärkte, der Supermärkte auf der grünen Wiese satt hat, der nur noch für produktive Investitionen zu haben ist.“

Herr Rauchalles führte dann weiter aus, daß das geltende Recht diese Auffassung stützt und stellte seine Meinung zur Diskussion, so wie er darum bat, bei erneuten Verstößen gegen geltendes Baurecht auch den Gerichtsweg beschreiten zu dürfen. Der Stadtrat nahm diese Auffassung einstimmig an.

Um was geht es denn wirklich - führte der Bürgermeister aus - doch um nicht mehr und nicht weniger als die politische Grundsatfrage ob ein sich entwickelnder Mittelstand genügend Zeit und Raum für seine Entwicklung erhält. Niemand, auch die Stadt Falkenstein hat nichts aber auch gar nichts dagegen einzuwenden, daß die gewaltigen Versorgungsdefizi-

te - die es zu DDR - Zeiten gab, so schnell als möglich beseitigt werden. Deshalb war Falkenstein auch die erste Stadt, die einen Lebensmitteldiscounter - lange vor den Großstädten hatte. Gleichzeitig aber lautete und lautet das Wirtschaftskonzept - die Einrichtung eines stabilen Mittelstandes. Dabei war und ist zu beachten, daß sich unsere Entwicklung anders vollzieht als in vergleichbaren Städten der alten Bundesländer. Während dort große Zeiträume durchlaufen wurden, vollzieht sich hier jede Entwicklung gleichzeitig.

Das muß einfach bedeuten, daß durch die Politik vertretbare Rahmenbedingungen gesetzt werden. Derartige Bedingungen bedeuten einerseits Zeit und Raum für die Entwicklung des Mittelstandes freizuhalten und andererseits Rahmen für den Bau für Einkaufszentren - sowie für alle Bauten, sowohl räumlich als auch architektonisch zu setzen.

Das alles ist gar nicht so kompliziert - indem einfach den bauplanungs- und bauverordnungsrechtlichen Maßgaben gefolgt wird, die eine Prokopffläche von 1 qm Verkaufsraum vorsehen. Aufgabe der Kommune ist es dann, diese Zahlen zu erfassen und zu planen, Standorte vorzusehen, vorzubereiten und auszuweisen und auf Architekturen zu achten.

Das ist einfach, leider oft bürokratisiert und mit manchen Problemen verbunden, aber durchaus möglich.

Komplexes Ziel ist dabei für unsere Stadt ein alternativer Gewerbestandort in all seinen Prägungen zu sein.

Arndt Rauchalles verwies mit berechtigtem Stolz auf die Einkaufsmärkte. In Falkenstein gab es nie Zelte oder Architekturen des Stils Kartonmärkte. Nun ist aber der Punkt erreicht, wo im Rahmen der momentanen Entwicklung wirklich kein Platz mehr für Supermärkte vorhanden ist, sehr wohl aber Platz für schöne, individuelle Architekturen und für alle produktiven Investitionen.

Höhenfeuer 1993

Hinweise:

Die Höhenfeuer, öffentlich und privat, sind bis spätestens 20. April 1993 beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung Falkenstein, Cl. - Zetkin - Str. 1, 9704 Falkenstein schriftlich anzuzeigen.

Ein Verantwortlicher für die Durchführung ist hierbei zu benennen.

Die Regeln des Brandschutzes (Abstand zu brennbaren Gegenständen und Gebäuden) sind strikt einzuhalten.

Als Brennstoff darf nur naturbe-

lassenes Holz verwendet werden. Wer Abfälle verbrennt, macht sich strafbar.

Das Umweltamt und das Ordnungsamt sind ermächtigt, Kontrollen vor Ort durchzuführen.

Die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein wird ausgewählte Standorte von Höhenfeuern kontrollieren.

Rückfragen können an das Ordnungsamt der Stadt Falkenstein Tel.: 03745/7410 gestellt werden.

Träger,
Leit. Ordnungs- u. Gewerbeamt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Ellefeld!

Abweichend von der bisherigen Art und Weise unserer Schul- und Badefeste wollen wir 1993 ein Volksfest in Verbindung mit einer Jubiläumsveranstaltung des Turnvereins Ellefeld 1848 durchführen.

"Ellefeld - die Gemeinde in der Mitte / Ellefelder für Ellefelder" oder so ähnlich soll das Leitmotiv dieses Festes sein.

Am 12. und 13. 6. 1993 sollen alle Veranstaltungen stattfinden.

Versorgung und Warenangebote nur von Ellefelder Betrieben - alle Vereine sind gefordert. Handwerk und Industrie aus Ellefeld ist gefragt, die Verkaufsstellen stellen aus.

Eine interessante Programmpalette bietet auch der Sport an.

Einen Versuch besonderer Art wollen wir starten:

Ein Festumzug am 13. 6. 1993 ist geplant. Und am Abend vorher gibt es einen bunten Abend mit den Ellefeldern im "Ellefelder Hof".

Die Ellefelder, oder wir Ellefelder wollen uns für die Ellefelder mit ihren Gästen zeigen.

Pferde, Turner, Schüler, FFW, Jäger, Heimatfreunde, dann die Musikanten, Kleingärtner und Kleintierzüchter, Läden, Handwerker, Betriebe und Institutionen, Pensio-

Wohnbaugebiet "Kleinjuchhöh"

Das Schaffen von Wohnraum ist sowohl in den alten, als auch in den neuen Bundesländern noch immer ein vordringliches Problem der Städte und Gemeinden. Somit gehört es auch zum Grundanliegen einer Kommune Wohngebiete auszuweisen. Auch in der Gemeinde Ellefeld mußte man sich dieser Aufgabe stellen.

Bereits im ersten Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde das Gebiet unterhalb der Kleingartenanlage "Juchhöh" als besonders geeigneter Wohnbaustandort ausgewiesen. Man hat von dort einen herrlichen Blick in Richtung Falkenstein und über das ganze Göltzschtal.

Auch der ganz und gar nicht in die Landschaft passende sogenannte "Offenstall" müßte dann zu Gunsten von mehreren Einfamilienhäusern weichen.

Aber auch noch ein anderer Gesichtspunkt spielte für die mögliche Wohnbebauung eine Rolle. Damit würde die doch etwas abseitsgelegene "Juchhöh" enger an den Ortskern rücken, denn mit dieser Lückenschließung ist die Verbindung zwischen dem Ort Ellefeld und dem Ortsteil "Juchhöh" fester geknüpft.

Solche und ähnliche Argumente brachten die Abgeordneten in den Gemeindevertretersitzungen zur Diskussion und führten schließlich zur Ausweisung des Wohngebietes für Einfamilienhäuser an oben genannter Stelle.

Interessenten ließen nicht lange auf sich warten, so daß schließlich

nen und Gastronomie - kurzum, alle sollen mitmachen.

All das was gezeigt werden soll, soll von den Firmen selbst festgelegt werden. Auch die Art der Präsentation bleibt jedem überlassen. D. h., er kann sein eigenes Fahrzeug gestalten wie er es möchte - auch eine gemeinsame Nutzung ist jederzeit möglich.

Die Gemeinde beabsichtigt, die drei schönsten Fahrzeuge zu prämiieren. Nun ist eine solche Veranstaltung nur sinnvoll, wenn wir uns als Ellefelder vollzählig zeigen, ansonsten müßte der Umzug entfallen.

Die Fotografen sind auch zu aktivieren und ein Videofilm wird über das Fernsehen eingespeist und soll das Ereignis für uns festhalten.

Bitte - wie ist diese Idee?

Liebe Ellefelder - sollten genügend Zusagen eingehen, dann laden wir ein und diskutieren und präzisieren dieses Vorhaben.

Sofort erbitten wir noch ihre Antwort, falls das nicht schon auf unser Schreiben vom März geschehen ist.

Am 15. 04. 1993 ist Redaktions-schluß!

Ich freue mich auf Ihre Ideen und Ihre Teilnahme.

Ihr Wolfgang Würtemberger

die Fa. Jonatan Projekts in Verbindung mit der Mainzer Bausparkasse sich als Investor und Bauträger beworben und über einen Vorhabens- und Erschließungsplan die Erschließung dieses Gebietes und den Bau von Eigenheimen durchführen wollen.

Erste Entwürfe wurden in Ausschüssen, Fraktionen und in der Gemeindevertretersitzung diskutiert, präzisiert und bestätigt.

Nunmehr gibt es konkrete Vorstellungen dahin gehend, daß 19 Einfamilienhäuser in ländlicher Bauweise, die sich an die vorhandene Siedlung anfügen, gebaut werden sollen. (siehe Abbildung)

Am 10. 03. 1993 fand die erste Anhörung der öffentlichen Versorgungsträger (Energie, Wasser, Abwasser, Telekom und Erdgas) statt.

Von allen gab es "prinzipielle Zustimmung" zu diesem Vorhaben. Eine Stellungnahme, die auch so erwartet wurde, denn die Gemeinde hat erst in den letzten beiden Jahren eine neue Abwassertrasse, an die dieses Gebiet anschließbar ist, verlegen lassen. Auch die Versorgung mit Erdgas ist, nachdem Ende 1992 die gesamte Ortsversorgung abgeschlossen wurde, gesichert.

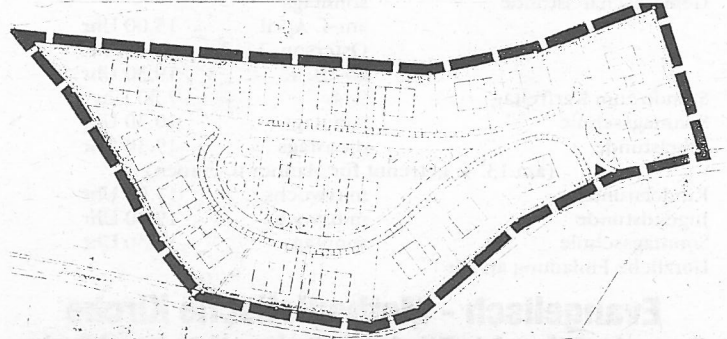
Natürlich gibt es auch zahlreiche Probleme, die bereits im Vorfeld zu lösen sind.

So die Verlegung einer 10 KV - Fernleitung, die Errichtung einer neuen Trafostation, um nur mal so einige zu nennen. Aber dies sind alles Probleme, denen man sich

bei einem solchen Vorhaben stellen muß.

Geht man davon aus, daß nach Aussage von Jonatan Projekts be-

reits mehr als die Hälfte vertraglich gebunden sind, dürfte allen weiteren Genehmigungsverfahren nichts mehr im Wege stehen.



AKTUELLE REISETIPS

Osterreisen

9.4.-12.4.	Riviera - Côte d' Azur	HP	458.- DM
9.4.-13.4.	Toskana - Florenz - Siena		
	Pisa - Lucca	HP	798.- DM
9.4.-13.4.	Südtirol - Marling - Algund - Meran	ÜF ab	283.- DM
9.4.-17.4.	Südfrankreich - Provence - Cevennen - Camargue - Côte d' Azur - Ital. Riviera	HP	1325.- DM
9.4.-18.4.	Sizilien	HP	1498.- DM
9.4.-18.4.	Ischia	HP	1198.- DM
9.4.-18.4.	Südtirol - Marling - Algund - Meran	ÜF ab	436.- DM
13.4.-17.4.	Paris - c' est l' amour	ÜF	488.- DM
	Ausflug Euro - Disney, inkl. Eintritt	HP	95.- DM
13.4.-17.4.	Swinging London	ÜF/HP	875.- DM
15.4.-18.4.	Tulpenblüte in Holland	ÜF	288.- DM
20.4.-27.4.	Italien zwischen Po und Tiber	ÜF/HP	998.- DM
20.4.-27.4.	Südtirol - Marling - Meran - Algund	ÜF ab	375.- DM
22.4.-25.4.	Blumenkorso in Holland	ÜF	288.- DM
22.4.-25.4.	Gardasee, mit Ausflugsprogramm	HP	358.- DM
22.4.-25.4.	Südtirol - Marling - Meran - Algund	ÜF ab	252.- DM
23.4.-8.5.	Rund um die Ägäis:		
	Griechenland - Türkei	ÜF/HP	2293.- DM
28.4.-2.5.	Rom - die ewige Stadt	ÜF	498.- DM
28.4.-2.5.	Südtirol - Marling - Meran Algund	ÜF ab	283.- DM
29.4.-2.5.	Tulpenblüte in Holland	ÜF	288.- DM

Der besondere und exclusive Reisekomfort!

○ Das können nur wir Ihnen bieten ○

Luxus - Reisen im Viol - V.I.P. - Bus

6.4.-9.4.	Holland - Amsterdam (Hotel)	ÜF	695.- DM
10.4.-18.4.	Elba - Cinque Terre	HP	1698.- DM
20.4.-29.4.	Südtalien - Kampanien - Apulien	HP	2223.- DM
21.4.-1.5.	Mallorca - komb. Bus - Schiffsreise	HP	1847.- DM
1.5.-9.5.	Provence - Land der Kontraste	HP	1985.- DM
4.5.-19.5.	Spanien - Andalusien	HP	3380.- DM
12.5.-19.5.	Toskana - Chianti, Kunst und Küche	HP	1625.- DM
22.5.-27.5.	Anney - Savoyen	HP	1250.- DM
24.5.-28.5.	Piemont - für Gaumen und Geist	HP	1330.- DM
29.5.-4.6.	Entdecken Sie Belgien!		
	Flandern und Brabant	ÜF	1494.- DM
30.5.-9.6.	Südengland	ÜF/HP	2739.- DM

Waldemar **VIOL REISEN**

F.-Lassalle - Str. 16 · 0-9704 Falkenstein · Tel. 03745/6919 · Fax 6919
Friedrichstr. 1 · 8580 Bayreuth · Tel. 0921/57001 · Fax 0921/67129

Landeskirchliche Gemeinschaft Elfeld, Südstr. 15, Tel. 5463

Gemeinschaftsstunde	sonntags	15.00 Uhr
	am 4. April	9.00 Uhr
	Osterson. 11. 3.	19.30 Uhr
	ab 18. 4.	7.30 Uhr
Stunde zum Karfreitag	sonntags	10.30 Uhr
Sonntagsschule	sonntags	19.30 Uhr
Bibelstunde	dienstags	17.00 Uhr
	(am 13. 4. getrennt für Männer u. Frauen)	19.00 Uhr
Kinderstunde	mittwochs	19.00 Uhr
Jugendstunde	mittwochs	10.30 Uhr
Sonntagsschule	sonntags	
Herzliche Einladung an alle!		

Evangelisch - Methodistische Kirche Gemeindebezirk Elfeld, Auferstehungskirche

April 1993

Sonntag	04. 04. 93	9.00 Uhr	Einssegnungsgottesdienst
Dienstag	06. 04. 93	15.00 Uhr	Frauenstunde
Freitag	09. 04. 93	9.00 Uhr	Passionsgotted. m. Abendmahl
Sonntag	11. 04. 93	9.00 Uhr	Osterfestgottesdienst
Mittwoch	14. 04. 93	9.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	17. 04. 93	17.00 Uhr	Probe d. Göltschtalchöre
Sonntag	18. 04. 93	9.00 Uhr	Gottesdienst
Montag	19. 04. 93	Gemeindeguppen n. bes. Bekanntgabe	
Sonntag	25. 04. 93	9.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	28. 04. 93	9.30 Uhr	Bibelstunde
sonntags		10.30 Uhr	Kindergottesdienst
montags		16.00 Uhr	Katechismusunterricht
mittwochs		15.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht
mittwochs		19.30 Uhr	Chorübung
donnerstags		19.00 Uhr	Posaunenstunde
samstags		18.00 Uhr	Jugendstunde

Hans Hertel, Pastor

Ein Elfelder in Südafrika (1) Unterstützung beim Kirchenbau

Seit einigen Tagen sind sie wieder daheim in den vogtländischen Breiten: Sieben Christen aus Elfeld, Lengenfeld, Falkenstein und Klingenthal, die im März 1993 beim Bau einer Kirche in Marsulu in Südafrika mitgewirkt haben. Geplant und organisiert wurde die Aktion vom Auerbacher Partnerkirchenkreis in Bremervörde - Zeven und dem südafrikanischen IGWA - Kirchenkreis.

Neben den sieben Vogtländern nahmen noch sieben Helfer aus dem Kirchenkreis Bremervörde an dem Unternehmen teil. Aus der Gemeinde Elfeld war Pfarrer Dieter Bankmann mit dabei. Die evangelisch - lutherische Kirche hatte den Zuschlag zum Bau des Gotteshauses erhalten, berichtet Pfarrer Bankmann. Das Bauprojekt umfaßte eine Kirche und ein dazugehöriges Gemeindezentrum. Nun darf man sich eine südafrikanische Kirche in einer Gegend wie Matsulu nicht wie ein europäisches Bau-

werk vorstellen. Drei Wochen hatte man für den Bau des neun mal fünfzehn Meter großen Gebäudes kalkuliert. Die vierzehn Helfer haben gemeinsam mit der farbigen Bevölkerung von Matsulu gelebt und gearbeitet. Dabei sammelten sie viele neue Eindrücke von Land und Leuten, die sich für Außenstehende nur schwer mit Worten beschreiben lassen. Südafrika ist ein Land der krassen Gegensätze.

Pfarrer Bankmann charakterisierte die Gemeinde Matsulu vor seiner Reise als ländliche Gegend, in der die Farbigen in Armut und unter großen Entbehrungen leben. Im Sendungsgottesdienst am 27. Februar in der Elfelder Lutherkirche sagte Dieter Bankmann, man wolle mit dem Projekt ein "Zeichen der Versöhnung zwischen Schwarz und Weiß" setzen.

In der Mai - Ausgabe des Amtsblattes werden wir einen ausführlichen Erlebnisbericht über die Reise veröffentlichen.

Jürgen Hübner



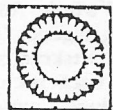
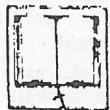
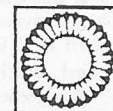
Luther - Kirchgemeinde Elfeld

Pfarramt: Robert - Schumann - Str. 22, Telefon 5261

Wir laden herzlich ein

Unsere Gottesdienste:

4. 4. - Palmsonntag	09.00 Uhr:	Konfirmationsgottesdienst (m. Feier d. Heil. Abendmahl. f. d. Konfirmanden) m. Kindergottesdienst
9. 4. - Karfreitag	09.00 Uhr:	Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
11. 4. - Osterfest	14.00 Uhr:	Andacht zur Sterbestunde
	06.00 Uhr:	Osterfrühgottesdienst - bitte bringen Sie, wenn sie haben, eine Osterkerze mit - Anschließendes Osterfrühstück im Gemeindehaus - melden Sie sich bitte dazu auf den ausliegenden Listen zu unseren Gemeindeveranstaltungen an
12. 4. - Ostermontag	09.00 Uhr:	Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
18. 4. - Quasimodogeniti	09.00 Uhr:	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
25. 4. - Misericordias Domini	09.00 Uhr:	Familiengottesdienst
		("Die Barmherz. d. Herrn")



Unsere Gemeindeveranstaltungen Die Bibel lesen, Gemeinschaft, Gebet

Hausbibelkreis am Dienstag, dem 13. u. 27. April, um 19.45 Uhr
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft dienstags 19.30 Uhr

13. 4. als Männer- u. Frauenstunde

Evangeliumsverkündigung in der Gemeinschaft im April sonntags 19.30 Uhr

Altenbibelstunde im Versammlungsraum Göltschtalblick dienstags und am 13. u. 27. April, um 15.00 Uhr

Kinder und Jugend

Junge Gemeinde freitags um 19.30 Uhr

Bibeltreff der Junge Gemeinde davor um 18.30 Uhr

Jugendstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft mittwochs 19.00 Uhr

Offener Jugendabend in der Kirche am Freitag, dem 23. April, 19.00 Uhr

Schülerkreis

Klasse 1-4 am 16. März, um 15.00 Uhr

ab Klasse 5 am 11. u. 25. März, um 15.00 Uhr

Kückenkreis

am 13. und 27. 4., um 9.00 Uhr

Seniorenkreis

am Donnerstag, dem 22. April, um 15.00 Uhr

Frauen- und Mütterkreis am Dienstag,

dem 6. April, um 19.30 Uhr

Kirchenmusik

Kurrende montags, um 15.00 Uhr

Posaunenchor mittwochs, um 19.30 Uhr

Kirchenchor donnerstags, um 19.30 Uhr

Liebe Leser!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß ab sofort in

**Falkenstein, Hauptstraße 42,
bei Meisterbetreib Klaus Bechert,**

Inserate für das Amtsblatt Falkenstein angenommen werden:

Private Kleinanzeigen · Geschäftsanzeigen

Nutzen Sie diesen Service für Ihren Erfolg!

Gemeinde Ellefeld

Zur Sitzung der Gemeindevertretung am 03. 03. 1993 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Beschluß Nr. 05/93:

Die Gemeindevertretung beschließt, die nachfolgenden Kleingartenanlagen als Dauerkleingärten festzulegen und als solche im Flächennutzungsplan auszuweisen.

Gartenanlage "Echo"	Hohofen
Gartenanlage "Kaninchenzüchter"	Hohofener Straße
Gartenanlage "Goldene Höhe"	Randsiedlung
Gartenanlage "Schöne Aussicht"	Am Steinbruch
Gartenanlage "Juchhöh"	

Die Beschlußfassung erfolgte einstimmig

Beschluß Nr. 06/93

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Haushaltsplan und die dazugehörige Haushaltssatzung als eine für 1993 gültige Satzung.

Die Beschlußfassung erfolgte einstimmig.

Die Satzungen liegen für die Dauer einer Woche zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung - Kämmerei - aus.

Der Bürgermeister begründet die Beschlußvorlage 06/93.

Beschluß Nr. 07/93

Die Gemeindevertretung bestätigt den Abgeordneten Bernd Frank als Mitglied der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Oberes Göltzschtal".

Die Beschlußfassung erfolgte einstimmig

Beschluß Nr. 08/93

Die Gemeindevertretung stimmt den Änderungen in der Satzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser "Vogtland" zu.

Die Beschlußfassung erfolgte mehrheitlich mit 4 Stimmenthaltungen.

Beschluß Nr. 09/93

Die Gemeindevertretung bestätigt den Abgeordneten Helmut Schramm als Mitglied des Technischen Ausschusses.

Haushaltssatzung der Gemeinde Ellefeld für das Haushaltsjahr 1993

Auf Grund von § 30 der Kommunalverfassung vom 17. 5. 1990 (GBl. I S. 255)

hat die Gemeindevertretung am 3. März 1993 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr beschlossen.

§ 1

(1) Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben von je 5.047.750,00 DM
davon im Verwaltungshaushalt 3.379.100,00 DM
im Vermögenshaushalt 1.668.650,00 DM
- dem Gesamtbetrag der vorgeseh. Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von - DM
- dem Gesamtbetr. d. Verpflichtungsermächtigungen von - DM

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 200.000,00 DM

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- für die Grundsteuer
 - für die land- u. forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A) auf 200 v. H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf die Steuermeßbeträge 300 v. H.
- für die Gewerbesteuer auf 330 v. H. der Steuermeßbeträge.

Ellefeld, 18. 2. 1993

Abgabe der Lohnsteuerkarten 1992

Alle Bürger und Betriebe werden gebeten, die Lohnsteuerkarten 1992 - soweit dies nicht schon mit der Steuererklärung erfolgt - dem Finanzamt Auerbach, Willi - Zemsch - Str. 4, zu übersenden.

Die Lohnsteuerkarten sind Berechnungsgrundlage für den Anteil

an der Lohn- und Einkommensteuer, der der Stadt aus dem Landshaushalt zur Verfügung gestellt wird. Mit der vollständigen Abgabe der Lohnsteuerkarten können die Einwohner dazu beitragen, daß die Stadt mehr Mittel zur Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben erhält.

Haushaltsplan 1993 der Gemeinde Ellefeld

Nachdem der Haushaltsplanentwurf am 16. 12. 1992 in der Gemeindevertretersitzung umfangreich erläutert und diskutiert wurde, ist er vom Gemeindeparlament am 3. 3. 1993 zusammen mit der Haushaltssatzung einstimmig zum Beschluß erhoben worden.

Der Gesamthaushalt umfaßt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von TDM 5048.

Die wichtigsten Einnahmearten sind

im Verw. - HH im Verm. - HH

Die wichtigsten Ausgabearten sind

im Verw. - HH im Verm. - HH

Wie aus der Haushaltssatzung zu ersehen ist, bleiben die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer in diesem Jahr noch unverändert. Obwohl das eigene Steueraufkommen nur 8 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes beträgt, kam das Gemeindeparlament zu dieser Entscheidung, um unsere Ellefelder Bürger nicht noch mit höheren Steuern zu belasten.

Erläuterungen

Verw. - HH = Verwaltungshaushalt

Verm. - HH = Vermögenshaushalt

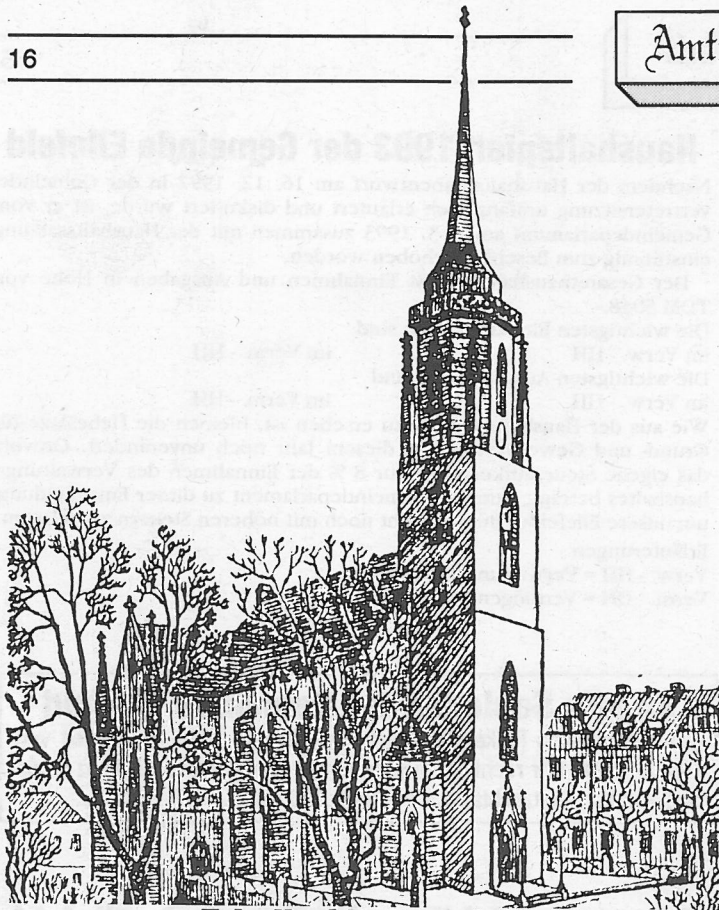
An alle Senioren der Gemeinde Ellefeld

Die Sozialstation Falkenstein lädt am 15. April 1993 in der Zeit von 14.30 - 18.00 Uhr recht herzlich zu einem Schlachtfest mit Tanz in die Sozialstation Göltzschtalblick 15 in Ellefeld ein.

Geburtstagsjubilare der Gemeinde Ellefeld im April 1993

Lindner, Martin	01. 04. 1993	83 Jahre
Schmidt, Hildegard	01. 04. 1993	85 Jahre
Badstübner, Martha	02. 04. 1993	76 Jahre
Kober, Helene	04. 04. 1993	84 Jahre
Simon, Elfriede	04. 04. 1993	79 Jahre
Jäger, Klara	05. 04. 1993	81 Jahre
Dressel, Hildegard	07. 04. 1993	71 Jahre
Gerisch, Gertraude	07. 04. 1993	72 Jahre
Weiß, Gertrud	08. 04. 1993	80 Jahre
Möckel, Otto	08. 04. 1993	80 Jahre
Schicker, Elisabeth	09. 04. 1993	72 Jahre
Tittel, Gerhard	10. 04. 1993	72 Jahre
Dressel, Anni	10. 04. 1993	80 Jahre
Fuchs, Hildegard	12. 04. 1993	81 Jahre
Meichsner, Marianne	12. 04. 1993	78 Jahre
Kober, Helene	13. 04. 1993	83 Jahre
Kühnrich, Irmgard	14. 04. 1993	76 Jahre
Queck, Elsa	14. 04. 1993	81 Jahre
Just, Erna	15. 04. 1993	87 Jahre
Weidenmüller, Else	15. 04. 1993	73 Jahre
Zuber, Maria	16. 04. 1993	86 Jahre
Schäfer, Marga	16. 04. 1993	81 Jahre
Hopf, Paula	17. 04. 1993	83 Jahre
Kühn, Martha	17. 04. 1993	89 Jahre
Meisel, Hildegard	18. 04. 1993	71 Jahre
Merbold, Johanne	18. 04. 1993	84 Jahre
Strobel, Wolfgang	19. 04. 1993	70 Jahre
Braune, Ilse	19. 04. 1993	79 Jahre
Säckel, Helmut	20. 04. 1993	70 Jahre
Hoppe, Liska	20. 04. 1993	88 Jahre
Metzner, Walter	21. 04. 1993	86 Jahre
Weidlich, Else	22. 04. 1993	80 Jahre
Mühlmann, Margarete	22. 04. 1993	70 Jahre
Lindner, Anna	23. 04. 1993	90 Jahre
Fuchs, Gertrude	24. 04. 1993	71 Jahre
Schickert, Martha	24. 04. 1993	72 Jahre
Tröger, Frieda	25. 04. 1993	85 Jahre
Wutzler, Martha	26. 04. 1993	80 Jahre
Tauscher, Margarete	26. 04. 1993	83 Jahre
Seidel, Else	26. 04. 1993	72 Jahre
Haberer, Erna	28. 04. 1993	73 Jahre
Swoboda, Helene	29. 04. 1993	73 Jahre
Wolf, Marie	29. 04. 1993	77 Jahre
Winkler, Hildegard	29. 04. 1993	71 Jahre
Frank, Wally	29. 04. 1993	70 Jahre
Schmalfuß, Martin	30. 04. 1993	75 Jahre

Die Gemeindeverwaltung Ellefeld gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Stunden.



Friedhof Falkenstein - Auszug aus der Gebührenordnung

Der Ev. - luth. Kirchenvorstand Falkenstein hat beschlossen, auf Grund der schwierigen finanziellen Lage, in der viele unserer Bürger sind, auch für dieses Jahr nicht die vollen, kostendeckenden Gebühren zu erheben. Für 1993 gelten deshalb noch vom 15. 3. 1993 an folgende ermäßigte Gebühren:

Nutzungsgebühren für die gesetzliche Liegefrist (20 Jahre)

	Genehmigte kostend. Geb.	ermäßigte Gebühr f. 1993
1.1. Reihengrab (Kinder b. 5 Jahre)	194,70 DM	120,00 DM
1.2. Reihengrab (Pers. üb. 5 Jahre)	194,70 DM	180,00 DM
2.1. Wahlgrab (je Stelle)	194,70 DM	190,00 DM
2.2. Urnengrab	194,70 DM	170,00 DM
2.3. Verlängerungsgeb. f. Grabst. n. 2. 1. pro Jahr	9,74 DM	9,50 DM
2.4. Verlängerungsgeb. n. 2.2. pro Jahr	9,74 DM	8,50 DM

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Je Grab und Jahr	31,46 DM	17,50 DM
------------------	----------	----------

Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1. Grundgebühren (Öffn. u. Schließ. ein. Grab)	592,85 DM	150,00 DM
1.1. Sargbestatt. (Kind. b. 5 Jahre)	592,85 DM	150,00 DM
1.2. Sargbestatt. (Pers. ü. 5 Jahre)	592,85 DM	310,00 DM
1.3. Urnenbeisetzungen	462,00 DM	150,00 DM
1.4. Beis. in Gem.-Urn-Stelle		15,00 DM
2. Besondere Gebühren		
2.1. Benutzung d. Friedhofskap. dto. für Gemeindeglieder	184,18	80,00 DM 50,00 DM
2.2. Ausschm. d. Friedhofskap.	46,07 DM	35,00 DM
2.3. Benutz. d. Aufbahrungsh.	65,78 DM	60,00 DM
2.4. Ausschm. d. Aufbahrungsh.	34,68 DM	30,00 DM
2.6. Grabmatten	48,75 DM	40,00 DM
2.7. Grabaufrüstung		35,00 DM

Genehmigungsgebühren für Grabmahle

Für die Errichtung und Veränderung eines Grabmales	44,00 DM	44,00 DM
---	----------	----------

Gebühr für Erstellung von Berechtigungskarten für Gewerbetreibende

Berechtigungskarte (jährlich)	55,00 DM	55,00 DM
Für einmalige Gewerbeausübung		10,00 DM

Weitere Gebührensätze auf Anfrage.

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtung benutzt werden. Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sächlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

Ev. - luth. Kirchenvorstand Falkenstein/Vogtl.

Evangelisch - Methodistische Kirche Gemeindebezirk Falkenstein, Christuskirche

April 1993

Sonntag 04. 04. 93 9.00 Uhr Gottesdienst mit
Einssegnung

Palmsonntag 10.15 Uhr Kindergottesdienst

In der Karwoche vom 5. - 8. 4. finden täglich 19.00 Uhr Passionsandachten statt mit Fastenmahl

Karfreitag 09. 04. 93 9.00 Uhr Passionsgottesdienst mit
Abendmahl

Sonntag 11. 04. 93 9.00 Uhr Festgottesdienst

Ostersonntag 10.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag 18. 04. 93 9.00 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag 25. 04. 93 9.00 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr Kindergottesdienst

Am Freitag, den 23. 04. 19.30 Uhr ist der christliche Pädagoge Erwin Heretsch zu Gast mit einem Vortrag zu einem aktuellen Thema (Präzise Information erfolgt über die Presse)

Wir laden außerdem ein zu

Kinderkreis (1. - 3. Klasse) dienstags und mittwochs 15.00 Uhr

Jungschar (4. - 8. Klasse) mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr

Jugendtreff samstags 18.00 Uhr

Bibelstunde mittwochs 19.15 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Gartenstraße 25

Herzliche Einladung zu folgenden Zusammenkünften, die wöchentlich gleichbleibend stattfinden:

Dienstag 19.30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch 16.15 Uhr	Frauenstunde
Samstag 19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntag 10.45 Uhr	Kinderstunde
Sonntag 17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung



Jeder ist herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen - die Bibel. Mehr noch, Du solltest darin lesen. Meinungen dazu:

Johannes Rau, Ministerpräsident:

Besonders berührt hat mich die biblische Überzeugung, daß uns nichts, aber auch gar nichts von der Liebe Gottes trennen kann (Römer - Brief, Kapitel 8, Vers 38). So sehr wir selber allen Grund haben, an unserer Liebe und Treue zu Gott immer wieder neu zu zweifeln, ist es doch wunderbar zu wissen, daß Gott treu zu uns steht und unser Leben ein festes Fundament hat: seine Liebe, die durch Leben und Tod hindurchträgt.

Witta Pohl, Schauspieler:

Mein Lieblingsvers in der Bibel ist eingebettet in die Geschichte von Jakobs Kampf mit dem Engel (Gott) am Jabbok: "Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn" (1. Mose/Genesis, Kapitel 32, Vers 27). Auch wir stehen ja in einem Lebenskampf, in einem Ringen um das, was wahr ist und was wahrhaftig zu tun ist. Dieser Kampf muß angenommen, ausgehalten und durchgestanden werden. Nur wenn wir nicht aufgeben, uns nicht beirren, nicht entmutigen lassen, wird uns die Erkenntnis zuteil werden. Wir werden zwar von und nach dem Kampf Gezeichnete sein, aber er wird uns und anderen Segen bringen.

Katholische Pfarrei "Heilige Familie" Falkenstein Am Lohberg 2 - Telefon 6721

Heilige Messe	sonntags	8.00 und 10.00 Uhr
	dienstags	18.00 Uhr
	donnerstags	9.00 Uhr
	freitags	8.00 Uhr
	(jd. 3. Sonntag 14.30 Uhr in Bergen)	

Beichtgelegenheit samstags 16.30 - 17.00 Uhr

Rosenkranz donnerstags 8.30 Uhr

Jugendstunde dienstags 19.30 Uhr

Kleinkindstunde montags 8.00 - 16.00 Uhr

Kinderkreis montags 16.00 Uhr

Ministrantenstd. freitags 16.30 Uhr

Zusätzliche Gemeindeinformation für Monat April '93

03. 04. 15.30 Uhr Beichtgelegenheit (fremd. Beichtv.)

04. 04. Palmsonnt. 8.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Heilige Messe m. Palmw. u. Prozession

08. 04. Gründo. 19.00 Uhr Messe v. Ietzt. Abendmahl

20.00 - 23.00 Uhr Anbetung

09. 04. Karfreit. 09.00 Uhr Passionsandacht d. Kinder

15.00 Uhr Liturgie v. Leiden u. Sterben d. Herrn

10. 04. Osternacht 21.00 Uhr Hochfest v. d. Auferstehung

unseres Herrn Jesus Christus

11. 04. Osterso. 10.00 Uhr Festgottesdienst

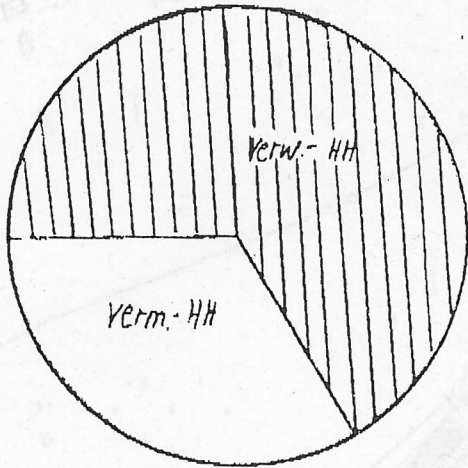
12. 04. Ostermo. 10.00 Uhr Kindermesse

21. 04. 19.00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Laurenz Tammer, Pfarrer

Beilage zum Artikel „Haushaltsplan 1993 der Gemeinde Ellefeld“ (Seite 15)

Der Gesamthaushalt umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von TDM 5048.

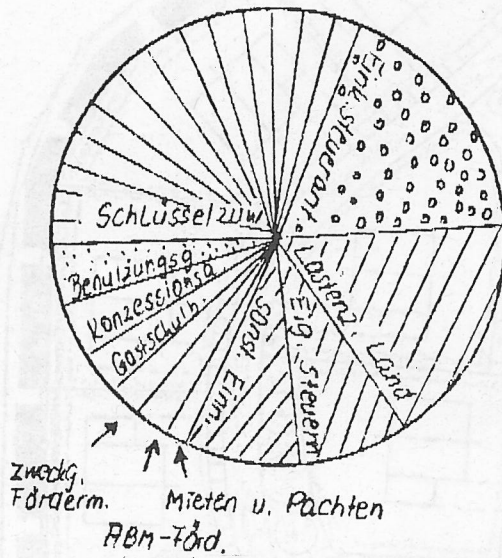


Erläuterungen

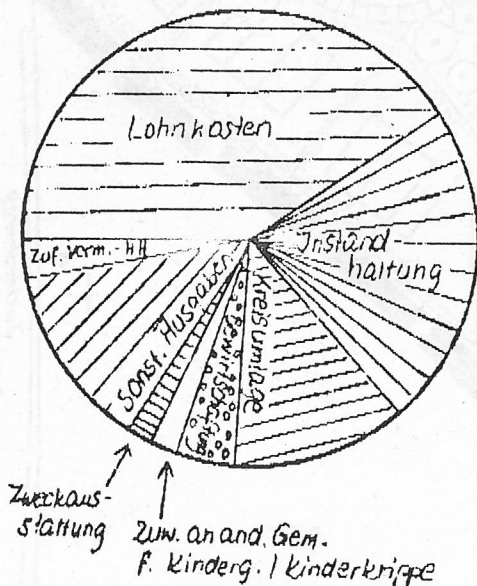
Verw.-HH
Verm.-HH

= Verwaltungshaushalt
= Vermögenshaushalt

Die wichtigsten Einnahmearten sind im Verw.-HH

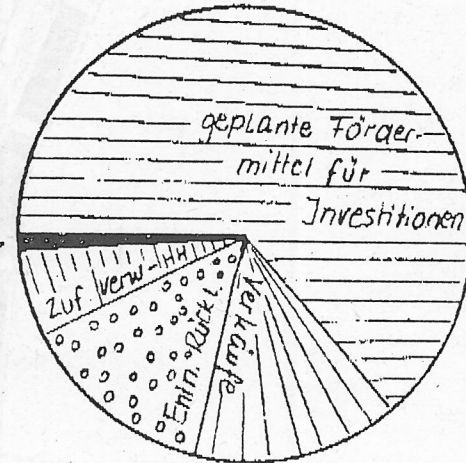


Die wichtigsten Ausgabearten sind im Verw.-HH

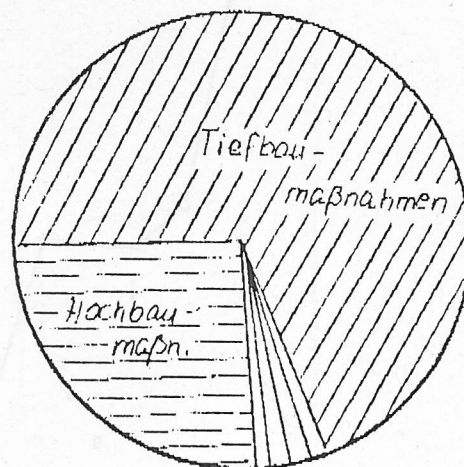


im Verm.-HH

Zuw. DR Schranken →

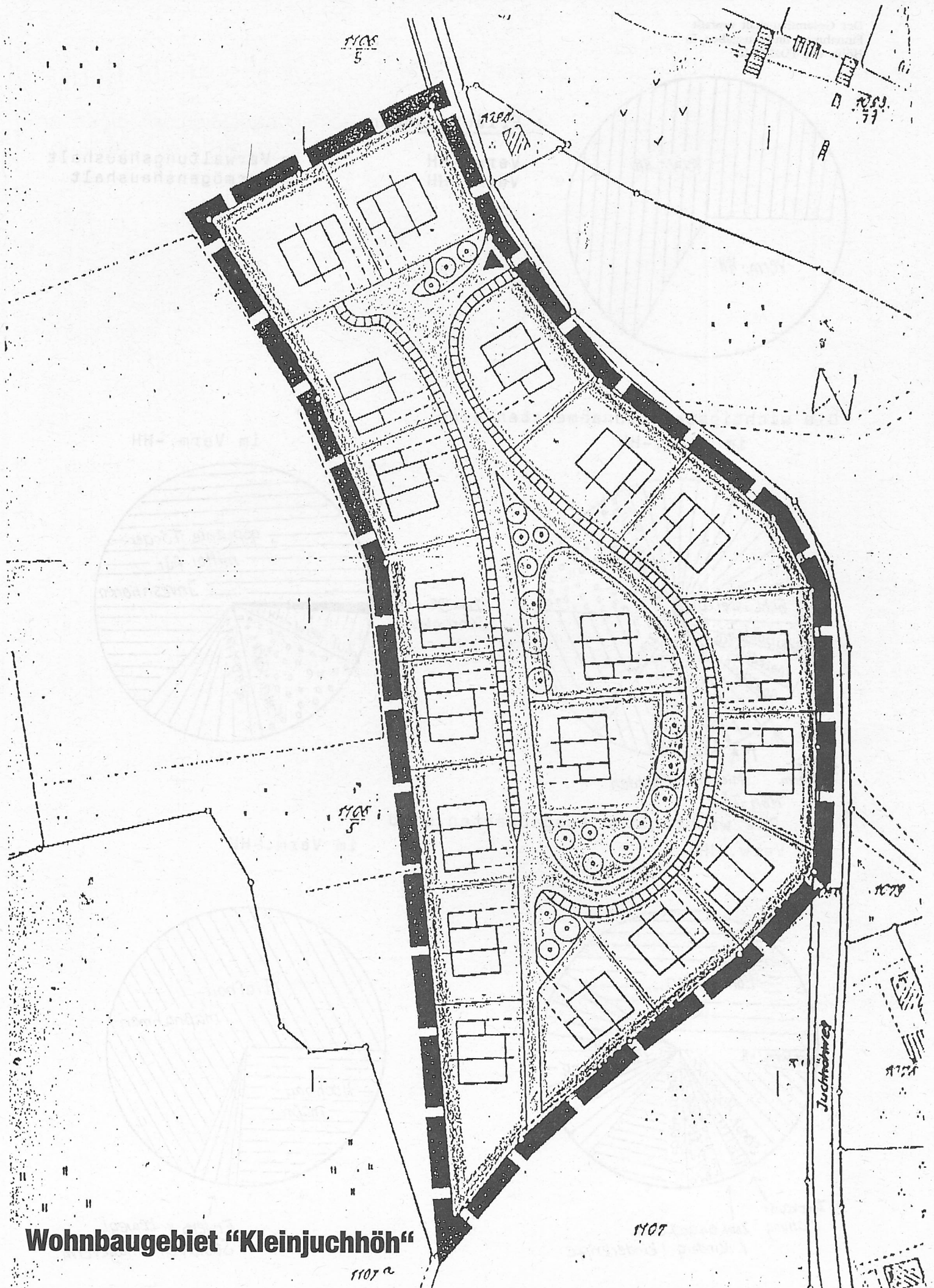


im Verm.-HH



Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.

Beilage zum Artikel „Wohnbaugesamt Kleinjuchh6h“ (Seite 13)



Wohnbaugesamt "Kleinjuchh6h"

1107 a

1107